



STADTGEMEINDE MARIAZELL



Unser

Mariazeller Land



Mariazeller Advent 2021

Foto: mariazellerland-blog.at



Neues Loipengerät für die
Langlaufloipe in der Walster

Bericht Seite 8



Wirtschaft:
„Stars of Styria“

Bericht Seite 30



Abschlussturnier des
UTC Mariazell

Bericht Seite 34

Gemeindezeitung der Stadtgemeinde Mariazell, Pater Hermann Geist-Platz 1 | A-8630 Mariazell | www.mariazell.gv.at

47. Jahrgang

Dezember 2021

4. Ausgabe

Amtliche Mitteilung • Zugestellt durch Post.at • Erscheinungsort: Mariazell • Verlagspostamt: 8630 Mariazell

Vorwort des Bürgermeisters

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner des Mariazeller Landes!

Das Jahr 2021 neigt sich dem Ende zu und rückblickend scheint es beinahe, als hätte es auch in diesem Jahr nur das eine große Thema gegeben, das uns alle so sehr beschäftigt hat.

Die Pandemie, ausgelöst durch das Coronavirus, mit all ihren schauerhaften, nicht nur gesundheitlichen Bedrohungen, sondern auch gesellschaftspolitischen Problemen, die sich offenbart haben, lassen meine Nackenhaare zu Berge stehen. Sachlichkeit in der Pandemiebewältigung und einen gesunden Hausverstand habe ich ebenso vermisst wie Empathie und Solidarität im Miteinander. Das Coronavirus wird nicht einfach so verschwinden und uns vermutlich auch im nächsten Jahr begleiten, das sollten wir akzeptieren und einen Weg finden, wie wir gemeinsam durch diese schwere Zeit kommen. Ich würde mir wünschen, dass alle Bewohnerinnen und Bewohner des schönen Mariazeller Landes an einem Strang ziehen und jeder bereit ist, einen Beitrag nach seinen Möglichkeiten zu leisten, um den Zusammenhalt in der Bevölkerung zu stärken. Andernfalls wird es nur Verlierer geben - das sind WIR ALLE - und einen Gewinner, nämlich das CORONAVIRUS.

Trotz all dieser Widrigkeiten freue ich mich umso mehr auf eine erfolgreiche Gemeindegemeinschaft des auslaufenden Jahres 2021 zurückblicken zu können.

So ist es gelungen, zusätzliche Mittel in der Höhe von € 300.000,- vom Land Steiermark für Gemeindestraßensanierungen zu erhalten. Flächendeckend über das gesamte Gemeindegebiet verteilt wurden damit notwendige Projekte erfolgreich umgesetzt.

Sehr großzügig unterstützt wurde auch unser Jugendprojekt SKATEPARK bei der Mittelschule Mariazell, das kürzlich fertiggestellt werden konnte. Der Skatepark erfreut sich großer Beliebtheit bei unserer Jugend und wir haben im Frühling 2022 eine kleine Eröffnungsfeier in Planung. Mein Dank gilt hier insbesondere Sebastian Noll, der mit viel Engagement federführend bei der Umsetzung dieses Projektes beteiligt war.

Ebenfalls in großen Schritten schreitet das Projekt Bahnhof NEU voran. Die Stadtgemeinde ist hier in die Konzeption sehr gut eingebunden. Ich darf jetzt schon vorausschicken, dass innovative Ideen betreffend einer Nachnutzung des Bahnhofgebäudes gesucht werden. Wir zählen dabei auf kreative Vorschläge aus der Bevölkerung, von einem Neuausbau von Wohnraum bis hin zur Realisierung von Ausstellungen, alles ist möglich! Im Zusammenhang mit der Umgestaltung des Bahnhofes ist auch ein Radwegkonzept in Arbeit. Gemeinsam mit der



Foto: Teresa Rothwangl

Baubezirksleitung Obersteiermark Ost sollen entsprechende Machbarkeitsplanungen erarbeitet werden.

Die Zusammenarbeit mit der Abt. 15 des Landes Steiermark, zuständig für die Anerkennung zum Luftkurort, läuft ebenfalls sehr gut. Die Betreuung der Messstationen wird professionell erledigt.

Die erste Aufregung um die Tourismusstrukturreform und die damit einhergehende Auflösung des Tourismusverbandes Mariazeller Land ist vorbei und Sachlichkeit sowie Gestaltungswille stehen nun im Vordergrund. Das Mariazeller Land ist im neuen Verband in allen Gremien gut vertreten. Nino Contini wurde einstimmig zum neuen Obmann der Erlebnisregion Hochsteiermark gewählt. Wir wünschen ihm viel Freude und Erfolg mit dieser herausfordernden Aufgabe.

Heuer neu ist die Ausführung der Weihnachtskarten des Bürgermeisters. Die Gestaltung haben die Mädchen der 4a-Klasse der Mittelschule Mariazell übernommen - herzlichen Dank für die tollen Entwürfe! Rund 500 Stück von den liebevoll ausgestalteten Karten werden nun in die ganze Welt versendet - somit sind diese auch eine sehr persönliche „Visitenkarte“ von Mariazell. Vielen Dank auch an Frau FL. Eva Schrittwieser, die diese schöne Idee begleitet hat.

Die Stadtgemeinde Mariazell hat heuer ein wahrlich großes Weihnachtsgeschenk erhalten. Der Bildungscampus Mariazell ist beschlossen und für die nächsten Jahrzehnte von unserem LH. Hermann Schützenhöfer gewährt worden. In den nächsten drei Jahren wird die Stadtgemeinde das bestehende Schulzentrum zu einem modernen Gesamtkonzept umfunktionieren, welches die Volksschule, die Mittelschule, die Polytechnische Schule, die Ganztagschule und die Musikschule umfassen wird. In Planung ist, das Gebäude der MS von Grund auf zu sanieren und um einen Zubau für Schulklassen und einen neuen Turnsaal der VS zu erweitern. Dadurch befinden sich zukünftig VS, MS, PTS und die neu geschaffene

Ganztagsschule unter einem Dach. Die Räumlichkeiten der Musikschule werden völlig überholt, und der ehemalige Union-Turnsaal in einen Probe- und Auftrittstraum für die Musikschule umgebaut. Die veranschlagten Gesamtkosten belaufen sich auf 15,31 Mio. Euro, wovon die eingeschulten Gemeinden Wildalpen, Mitterbach, Annaberg und Puchenstuben 1,79 Mio. Euro und Mariazell 13,52 Mio. Euro zu leisten haben. Gerade die neue Ganztagsschule ist ein wesentlicher Meilenstein für das Mariazeller Land in Bezug auf ein zeitgemäßes Schulkonzept und das Angebot einer Kinderbetreuung auch für ältere Kinder. Dieses Projekt ist ein absolutes Bekenntnis zur Jugend und somit ein Grundpfeiler für die erfolgreiche Zukunft unserer Gemeinde.

Abschließend möchte ich mich bei allen freiwilligen Einsatzorganisationen für die unermüdliche Arbeit zum Wohle unserer Bevölkerung und Gäste – auch in schwierigen Zeiten – herzlichst bedanken. Ein ganz besonderer Dank gilt hier den Kolleginnen und Kollegen

der Polizeiinspektion Mariazell für die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit. Danke auch an alle Funktionäre in den Vereinen, hier wird ebenfalls mit viel Herzblut beste Arbeit geleistet. Herzlichen Dank auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Gemeindedienst für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit. An dieser Stelle möchte ich nicht verabsäumen, unserem Amtsleiter Fritz Sommerer, der nach seinem schweren Bergunfall wieder auf dem Weg der Besserung ist, viel Kraft und Geduld zu wünschen. Der ganzen Familie Sommerer alles Gute.

Ihnen allen, liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, darf ich ein wunderschönes, friedliches Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute, vor allem aber Gesundheit und Kraft für das neue Jahr 2022 wünschen.

Ihr Bürgermeister

Walter Schweighofer

Stellenausschreibung

Das Amt der Steiermärkischen Landesregierung hat im Rahmen der Tourismusstrukturreform 2021 u.a. die Gründung des Tourismusverbandes Hochsteiermark verordnet. Für eben diesen suchen wir nunmehr ab sofort zur Leitung der Geschäftsstelle im Sinne des Steiermärkischen Tourismusgesetzes eine:

Geschäftsführung (m/w/d)

Ihre Aufgaben:

- Enge Zusammenarbeit mit der Steirischen Tourismus GmbH samt Teilnahme am Steirischen Tourismusbeirat
- Strategische Positionierung des TVBs, Destinationsmanagement und Markenführung sowie Qualitäts- und Eventmanagement
- Mitwirkung bei der Erstellung und Umsetzung von Marketingkampagnen, Verkaufsaktivitäten, Kooperationen und neuen touristischen Projekten samt Marktbearbeitung der definierten Zielmärkte
- Nachhaltige Weiterentwicklung der touristischen Produktpalette im Einklang mit dem Potenzial des vorhandenen Natur- und Kulturraumes
- Kosten- und Budgetverantwortung inkl. Controlling sowie Führung des Teams (ca. 15 MitarbeiterInnen)
- Vernetzung inner- und außerhalb der Region sowie enge Zusammenarbeit mit den Stakeholdern

Ihr Profil:

Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung und mehrjährige Erfahrung im Tourismusmanagement und/oder GF Erfahrung in einer Tourismusorganisation/einem touristischen Unternehmen mit Budgetverantwortung sowie gute Kenntnisse im Arbeitsrecht, Tourismusrecht, Förderwesen und Projektmanagement.

Sie haben nachweislich erfolgreich Marketingkampagnen, auch im Bereich Social Media, entwickelt und umgesetzt und mit entsprechenden Analyseprogrammen gearbeitet. Ihr Arbeitsstil zeichnet sich durch Zuverlässigkeit, Flexibilität, Planungs- und Organisationskompetenz aus. Wir wenden uns an erfahrene, kommunikative und verhandlungsstarke Führungspersönlichkeiten mit professionellem Auftritt und Repräsentationsfähigkeit. Sie identifizieren sich spürbar mit der Region und haben Freude und Erfahrung im Aufbau und der Pflege von Netzwerken. Sehr gute Englischkenntnisse (weitere Fremdsprachen von Vorteil) sowie Teamfähigkeit, Einsatzbereitschaft und das entsprechende Fachwissen, um die notwendige Digitalisierung voranzutreiben, runden Ihr Profil ab.

Für diese abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Position mit Gestaltungsspielraum und Entwicklungsmöglichkeiten wird ein Jahresbruttogehalt ab € 60.000,- (all in) geboten, je nach Berufserfahrung und Qualifikation ist eine Überzahlung möglich. Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (inkl. Gehaltsvorstellung und Ausbildungsnachweise) bis zum 14.01.2022 an: Nina Beyrl, MA, recruiting@conos.at, Referenznummer 2021347

Die Ausschreibung erfolgt für eine 5-jährige Funktionszeit mit Möglichkeit zur Wiederbestellung gemäß § 25 Abs. 1 Stmk. Tourismusgesetz 1992 in Verbindung mit § 8 Abs. 1 der Geschäftsordnung und §§ 2 und 4 Stellenbesetzungsgesetz. Keine Nebenbeschäftigung, keine Interessenskonkollisionen, Konkurrenzverbot (insb. keine weiteren Beschäftigungen in Betrieben/Organisationen, mit denen eine Zusammenarbeit zu pflegen ist. Die Bewerbungen werden streng vertraulich behandelt. Mit Abgabe der Bewerbungsunterlagen erteilt die Bewerberin/der Bewerber ihre/seine ausdrückliche Zustimmung, dass die Bewerbungsunterlagen sämtlichen Gremien des Tourismusverbands, dessen Mitgliedern und dem Amt der Stmk. Landesregierung, Abteilung 12, Tourismusreferat, übermittelt werden dürfen. Die Kosten der Bewerbung trägt jede/r Bewerber/in selbst.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Bürgermeisters	2 - 3
Stellenausschreibung	3
Aus der Gemeinde	4 - 6
Der Bauhof berichtet	7 - 8
Pensionierung - Heinz Kargl	8
Neues von der Stadtbetriebe GmbH	9 - 10
Bunt gemischt	11 - 13
Impressum	13
Bürgerservice	14
Altspeisefettsammlung	15
Unsere Kindergärten berichten	16 - 17
Tagesmütter	18
Schulen im Mariazeller Land	19 - 23
Musikschule Mariazeller Land	23
Kulturelles	24 - 26
Plus - Minus	26
Gesundheit	26 - 27
Weihnachtungswünsche	27
Feuerwehren	28 - 29
Bergrettung	29
Wirtschaft	30 - 33
Sport	34 - 35
Unser Mariazeller Land damals	36

Aus der Gemeinde

Nachstehend ein Bericht in Kurzfassung über die letzte Gemeinderatssitzung:

Gemeinderatssitzung vom 30.09.2021

Punkt 1

Das Sitzungsprotokoll über die Gemeinderatssitzung vom 15.07.2021 wird genehmigt.

Punkt 2

Der 1. Nachtragsvoranschlag (NVA) für das Haushaltsjahr 2021 wird mit folgenden Kennzahlen einstimmig beschlossen:

Ergebnishaushalt

SU 21	Summe Erträge	12.756.600,00
SU 22	Summe Aufwendungen	- 12.409.200,00
SA0	Nettoergebnis (SU21-SU22)	347.400,00
SA0R	Saldo Haushaltsrücklagen	190.900,00
SA00	Nettoergebnis nach Zuweisung und Entnahme von Haushaltsrücklagen	538.300,00

Finanzierungshaushalt

SU 31	Summe Einzahlungen operative Gebarung	12.554.100,00
SU 33	Summe Einzahlungen investive Gebarung	807.500,00
SU 32	Summe Auszahlungen operative Gebarung	- 10.260.000,00
SU 34	Summe Auszahlungen investive Gebarung	- 2.493.000,00
SU 36	Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	1.140.800,00
SA5	Geldfluss aus voranschlags-wirksamer Gebarung (SA3 + SA4)	- 532.200,00

Das zweite Corona-Gemeindepaket der Bundesregierung wirkt sich äußerst positiv auf den Gemeinde-Finanzhaushalt aus. Dieses Paket umfasst für Mariazell folgende Maßnahmen mit einem Betrag von zusätzlich rund €700.000,00:

1. Entfall der Zwischenabrechnung der Ertragsanteile aus dem Haushaltsjahr 2020 – € 118.000 als nicht rückzahlbarer Zuschuss
2. Sonder-Vorschuss auf die Ertragsanteile 2021 – €291.000 mit Rückzahlung frühestens ab dem Jahr 2023
3. Erhöhung des Strukturfonds für finanzschwache Gemeinden – € 291.000 als nicht rückzahlbarer Zuschuss

So hat sich der prognostizierte Abgang im Finanzierungshaushalt insgesamt von ursprünglich € -1.213.200 auf € -532.200 vermindert. Der Ergebnishaushalt weist nunmehr ein Nettoergebnis von € 538.300 aus (bisher € -335.800).

In den 1. NVA wurden die Ergebnisse des Rechnungsabschlusses 2020 und sämtliche Entwicklungen bis Mitte September des laufenden Jahres, die zugesagten Bedarfszuweisungsmittel sowie die neuen Kontierungen gemäß dem regionalen Kontenplan für die Gemeindeebene der Steiermark eingearbeitet.

Punkt 3

Flächenwidmungsplanänderung 1.02 (Erholungszen-trum Erlaufsee)

a) Behandlung der eingelangten Einwendungen

b) Beschluss der Flächenwidmungsplanänderung 1.02

Bürgermeister Walter Schweighofer stellt eingangs fest, dass eine Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht möglich ist, da ein Einwand der Steierm. Landesregierung, Abteilung 13, Bau- und Raumordnung eingebracht wurde, der weitere Verfahren (Änderung des örtlichen Entwicklungskonzeptes) notwendig macht.

Punkt 4

Entsendung eines Gemeindevertreters und Ersatzmit-gliedes in die Tourismuskommission des neuen Tourismusverbandes Hochsteiermark

Bgm. Walter Schweighofer informiert, dass sich im bis-herigen Strukturprozess gezeigt hat, dass viele Ge-meinden den jeweiligen Bürgermeister als Gemein-devertreter in die neue Tourismuskommission entsenden. Als Ersatzmitglied soll Herr Andreas Schweiger, Ge-schäftsführer der Mariazeller Land GmbH., nominiert werden.

Mit einstimmigem Beschluss entsendet der Gemeinderat die vorgeschlagenen Vertreter der Stadtgemeinde Maria-zell in die neue Tourismuskommission des Tourismus-verbandes Hochsteiermark.

Punkt 5

Straßeninstandsetzungsprogramm 2021

Eingangs erläutert Bgm. Schweighofer den Umfang der Straßensanierungsmaßnahmen im Jahr 2021, welche einerseits aufgrund des kommunalen Investitions-programmes 2020 und andererseits aufgrund der Zusage von Bedarfszuweisungen von LH Schützenhöfer um-gesetzt werden sollen:

Projekt	Betrag in €	Finanzierung
• Hl. Brunn-Gasse (Ortsteil Mariazell)	50.952,71	KIP 2020
• Rasing (Ortsteil Mariazell)	81.115,94	KIP 2020
• Kernboden, Sauwandweg (Ortsteil Gußwerk)	95.393,90	KIP 2020
• Dr. Lueger-Gasse (Ortsteil Mariazell)	38.249,00	KIP 2020
• Straßenentwässerung Ludwig-Leber-Straße (Ortsteil Mariazell)	47.108,18	BZ
• Rollweg Gollrad (Ortsteil Gußwerk)	36.237,44	BZ
• Erlenweg (Ortsteil St. Sebastian)	30.537,56	BZ
Angebotssumme inkl. MWSt.	379.594,73	

Aus der durchgeführten Ausschreibung ging die Firma Bauunternehmung Granit GmbH., Zweigstelle Bruck an der Mur, als Bestbieter vor der Firma Hitthaller GmbH., Leoben, hervor. Die Firma Strabag hat sich an der Aus-schreibung nicht beteiligt.

Der Bürgermeister erklärt, dass über die Auftragsvergabe bereits ausführlich in der Stadtrats-sitzung am 05.08.2021 (TOP 2c) informiert wurde. Der Auftragserteilung an den Bestbieter wurde mit einstimmigem Stadtratsbeschluss vorab zugestimmt, um angesichts der fortgeschrittenen Jahreszeit noch eine zeitgerechte Fertigstellung der Arbeiten im Jahr 2021 zu gewährleisten. Aufgrund des Auftragsvolumens ist jedoch formell ein Beschluss des Gemeinderates erforderlich.

Punkt 6

Subventions- und Förderungsansuchen

a) Rotes Kreuz – Baurechtszins

Dem Roten Kreuz, Bezirksstelle Bruck-Mürzzuschlag, wird aufgrund des Ansuchens vom 07.07.2021 ein finanzieller Zuschuss für das Jahr 2021 in Höhe von € 6.385,80 im Zusammenhang mit der Leistung des Baurechtszinses für die Einsatzzentrale im Ortsteil St. Sebastian gewährt.

b) Mariazeller Heimathaus – Lifteinbau

Dem Verein Freunde und Förderer des Mariazeller Heimathauses, Wiener Straße 35, 8630 Mariazell, wird eine Förderung in Höhe von € 30.000,00 für den Lifteinbau im Zubau „Geschichtsspeicher“ gewährt. Für diesen Zweck gibt es vom Büro LH Schützenhöfer vorab eine mündliche Zusage für Bedarfszuweisungsmittel in gleicher Höhe.

c) Tiqua Werbe- und Marketing GmbH – Steirische Roas in Mariazell

Bürgermeister Walter Schweighofer legt das Ansuchen der Tiqua Werbe- & Marketing GmbH, Fischergasse 12, 8700 Leoben, vom 14.09.2021, um eine Förderung in Höhe von € 20.000,00 für das Projekt „A Steirische Roas zu Gast in Mariazell“ am 31.07.2021 vor.

Für diese Veranstaltung wurden vom Land Steiermark (LH Schützenhöfer) Bedarfszuweisungsmittel in Höhe von € 20.000,00 zugesagt und sollen über die Stadtgemeinde Mariazell als Veranstaltungsort ausbezahlt werden. Die Stadtgemeinde Mariazell selbst trägt für diese Veranstaltung die Kosten für die Bewerbung mittels Postwurf-Sendung und die Einladungsspesen für den Bürgermeisterempfang der Ehrengäste.

Die Auszahlung der Förderung in Höhe von € 20.000,00 an die Tiqua Werbe- & Marketing GmbH wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

d) Trachtenverein Roßecker – InterFOLK 2021

Der Volkstanzgruppe Trachtenverein Roßecker, Lichtensteinstraße 8, 8600 Bruck an der Mur, wird eine Förderung in Höhe von € 20.000,00 für das Volkskulturprojekt „InterFOLK 2021“ gewährt.

Für dieses Volkskulturprojekt werden vom Land Steiermark (LH Schützenhöfer) Bedarfszuweisungsmittel in Höhe von € 20.000,00 zur Verfügung gestellt und sollen über die Stadtgemeinde Mariazell ausbezahlt werden.

Punkt 7

Berichte des Bürgermeisters oder eines Delegierten, der die Gemeinde in Gemeindeverbänden vertritt

In seinem Bericht verweist Bürgermeister Walter Schweighofer auf die Berichterstattung des Abfallwirtschaftsverbandes Mürzverband für das 1. Halbjahr 2021 vom 23.06.2021. Diese Unterlage ist allen Gemeinderäten*innen bereits schriftlich und zusätzlich noch mit der Einladung zur Gemeinderatssitzung zugegangen.

Darüber hinaus berichtet der Vorsitzende über die enge Zusammenarbeit des Mürzverbandes mit der Stadt Wien, Magistratsabteilung 48 (Abfallwirtschaft) hinsichtlich der Behandlung und Entsorgung von Rest- und Sperrmüll. Im Zuge einer Fachexkursion am 24.9.2021 konnte die Müllverbrennungsanlage sowie das Abfalllogistikzentrum Pfaffenau und die Schlackendeponie Rautenweg der MA48 besichtigt werden.

Abschließend informiert der Bürgermeister einerseits über den Bau einer neuen Halle am Betriebsstandort in

Allerheiligen zur Verbesserung der Müllsortierung und andererseits über den Pilotversuch zur dezentralen Altspeseölsammlung, an der sich unter anderem auch die Gemeinde Mariazell beteiligt. Da trotz zahlreicher Initiativen leider nach wie vor viele Wertstoffe wie Papier, Glas und Bio-Müll in die Restmülltonne eingebracht werden, betont der Bürgermeister im Hinblick auf die Behandlungs- und Entsorgungskosten ausdrücklich die Notwendigkeit einer möglichst guten Mülltrennung.

Punkt 8

Erweiterung E-Bike Region Mürztal – Errichtung Ladestruktur; Teilnahme an EU-Leader-Projekt

Der Gemeinderat fasst einstimmig den Grundsatzbeschluss, dass sich die Stadt Mariazell auf Basis der ausgearbeiteten Unterstützungserklärung („Letter of Intent“) am geplanten EU-Leader-Projekt zum Aufbau eines E-Bike-Ladestellennetzes im Mariazeller Land mit einem Förderungsbetrag von maximal € 10.000,00 beteiligt.

Punkt 9

Ehrung

Bürgermeister Walter Schweighofer bringt das Ansuchen der Basilika Mariazell, Superior Pater Dr. Michael Staberl OSB, um Verleihung der Ehrenbürgerschaft an Landeshauptmann a.D. Dr. Erwin Pröll vom 23.09.2021 zur Kenntnis. Wie im Ansuchen dargestellt, war es neben Superior Pater Karl Schauer OSB und Generalanwalt Dr. Christian Konrad, beide bereits Ehrenbürger der Stadt Mariazell, in hervorragender Weise auch Landeshauptmann Pröll, der im Rahmen der Gesamtrestaurierung der Basilika Mariazell in den Jahren 1994 – 2007 maßgeblich zum Gelingen dieses großen Projektes beigetragen hat. Auf seine Initiative hat das Land Niederösterreich sowohl die Kosten der großen Turmrestaurierung als auch die großangelegte Stuckrestaurierung im gesamten Innenraum der Kirche in Millionenhöhe getragen. Immer wieder hat Dr. Pröll die Renovierung der Basilika bei verschiedenen Veranstaltungen, Aktionen und mit seinen zahlreichen Verbindungen im Hintergrund unterstützt. Abgesehen vom rein kirchlichen Bereich ist die Rettung und der Ausbau der Mariazellerbahn vorrangig dem Engagement von Landeshauptmann Pröll zu danken. Ebenso sehr wichtig für das ganze Mariazeller Land sind seine Initiativen zum Erhalt der Liftanlagen auf der Gemeindealpe in Mitterbach.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Herrn Landeshauptmann a.D. Dr. Erwin Pröll, die Ehrenbürgerschaft der Stadt Mariazell zu verleihen.

Der Bauhof berichtet

Straßensanierungen und Asphaltierungen im Gemeindegebiet

Im Herbst wurden wieder zahlreiche Straßensanierungen in den Ortsteilen vorgenommen.

Mariazell:

Dr. Karl Lueger-Gasse, Auffahrt Fischer von Erlach-Weg, Gemeindestraßen in Rasing, die Heiligen Brunn-Gasse wird aus Zeitgründen erst im Frühjahr 2022 saniert

St. Sebastian (Mitterbach):

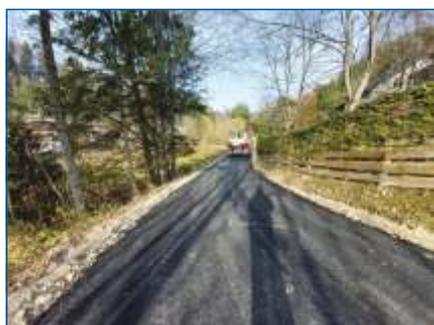
Erlenweg

Gußwerk:

Kernboden, Sauwandweg, Rollweg (Gollrad)

Im Rahmen dieser Arbeiten durch die Firma Granit wurden zahlreiche Kleinflächen in allen Ortsteilen mit-saniert.

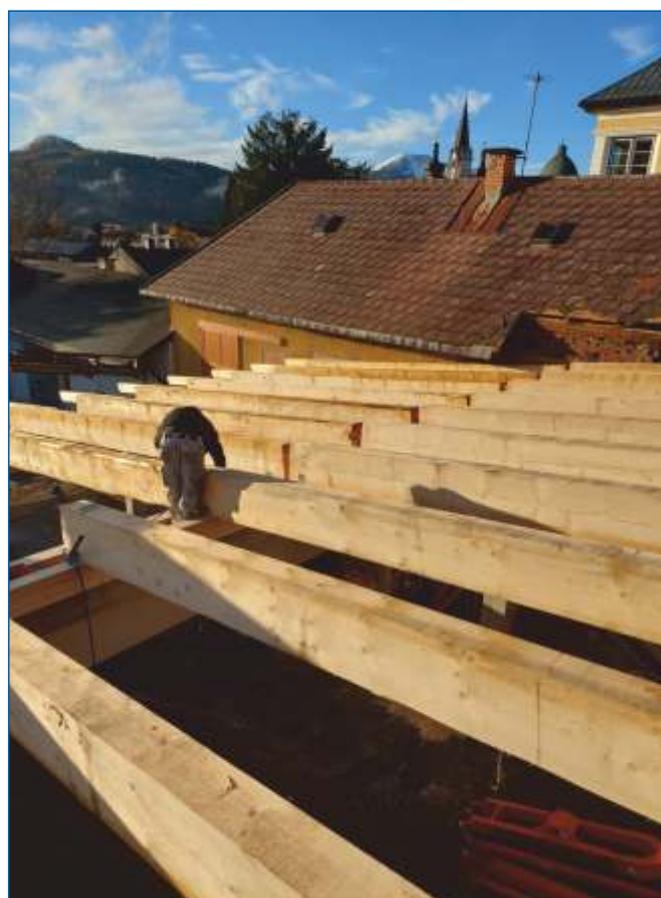
Fotos: Florian Grießl



Bauhofsanierung

Die Bauhofsanierungsarbeiten im Bauhof Mariazell schreiten zügig voran. So wurde in den letzten Wochen der Dachstuhl der künftigen Fahrzeughalle durch die Firma Schneck, unter kräftiger Mithilfe der Bauhofmitarbeiter, errichtet. Das Bauholz wurde vom Sägewerk Greifensteiner geliefert und die Betonfertigteile wurden von der Firma Hölblinger und Zefferer in Zusammenarbeit mit der Firma Lehner aufgestellt. Schließlich wurden die Garagentore (Hörmann-Tore) von der Firma Hölblinger und Zefferer eingebaut. Die Dachdeckerarbeiten wurden von der Firma Krejczka durchgeführt. Die endgültige Fertigstellung wird im nächsten Jahr erfolgen.

Fotos: Florian Grießl



Neues Loipengerät

Für die Loipenpräparierung in der Walster wurde mit finanzieller Unterstützung durch die Stadtgemeinde Mariazell und den Tourismusverband ein gebrauchter, in bestem Zustand befindlicher Pistenbully 100 von der Firma Kässbohrer für die Langlaufloipen in der Walster angeschafft. Organisiert durch den Kultur- und Sportverein Halltal, unter der Führung von Bgm. a.D. Herbert Fuchs, kann der Winterbetrieb ehest in Angriff genommen werden.

Foto: Florian Grießl



Adventkranz und Christbäume

Nachdem der „Mariazeller Advent“ auch heuer wieder nicht in seiner üblichen Form und nur eingeschränkt stattfinden konnte, war es der Stadtgemeinde Mariazell ein besonderes Anliegen, ein adventliches Ambiente zu schaffen. So wurde der Adventkranz am Hauptplatz durch die Firma Lindlbauer, unter der Mithilfe von Mitarbeitern des Bauhofes und der Mariazellerland GmbH angefertigt. Auch die Christbäume wurden wieder aufgestellt und eine schöne Adventbeleuchtung installiert. Für die „Christbaumspenden“ bedanken wir uns recht herzlich bei den Forstbetrieben der Bürgerliche Forstkomune, Österreichischen Bundesforste und Familie Gerhard und Gerti Lammer.

Fotos: Florian Grießl



Pensionierung - Heinz Kargl

Mit 31. Oktober 2021 endete der Gemeindedienst von Heinz Kargl als Bediensteter des städtischen Bauhofes.

Bürgermeister Walter Schweighofer verabschiedete den fleißigen Bauhofmitarbeiter, der seit 1. Jänner 2015 im Gemeindedienst stand. Als vielseitig einsetzbarer Handwerker war er vor allem im Ortsteil Halltal mit Leib und Seele im Einsatz. Die Stadtgemeinde Mariazell wünscht Heinz für seinen wohlverdienten Ruhestand alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit.

Foto: Helmut Schweiger



Neues von der Stadtbetriebe Mariazell GmbH MitarbeiterInnen gesucht!

Derzeit sind folgende Stellen frei:

- **Betriebsleiter** für das Wassernetz der Stadtgemeinde
- **Installateur** für die Betreuung der Wasserversorgungsanlagen
- **Elektrotechniker:** Elektroinstallation, Kundenservice
- **Reinigungskraft**
- **Lehrling:** Einzelhandelskaufmann/-frau

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter der Nummer 03882/2546-0 oder office@sbm.or.at.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Neubau Holzkompetenzzentrum der Firma Kaml & Huber

Im Frühjahr 2021 erhielt die Stadtbetriebe Mariazell GmbH den Großauftrag der Kaml & Huber GmbH über die elektrotechnischen Arbeiten im neuen Holzkompetenzzentrum.

Das Projekt wurde in abteilungsübergreifender Teamarbeit der Abteilungen Energieversorgung, Elektroinstallation und Kommunikationstechnik abgewickelt.

Zu Spitzenzeiten waren seitens SBM bis zu 15 Mitarbeiter auf der Großbaustelle im Einsatz. Das Projekt umfasste den Umbau einer bestehenden Trafostation und Neuerrichtung einer zusätzlichen Trafostation, die Herstellung der Niederspannungsanbindung für die neue Sägehalle und die Hauptverteilung für die neue Sägelinie.

Des Weiteren wurde die Erdungs- und Blitzschutzanlage mit einem umfangreichen Schutzkonzept geplant und ausgeführt.

Die Verkabelung der gesamten neuen Sägelinie erfolgte in Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern der Firma Kaml & Huber. In den sechs Monaten Bauzeit wurden hierfür mehrere tausend Meter Kabel verlegt und angeschlossen.

Zusätzlich wurde eine Videoüberwachungsanlage zur detaillierten Überwachung der Produktion in der gesamten Halle errichtet.

Die Stadtbetriebe Mariazell GmbH bedankt sich bei der Firma Kaml & Huber GmbH für das entgegengebrachte Vertrauen und den reibungslosen Projektlauf! *Fotos: SBM*



Fernwärme Mariazellerland GmbH: Wechsel der Geschäftsführung

Am 28. September 2021 wurde Alexander Brandl als Nachfolger von Ing. Johann Zauner zum Geschäftsführer der Fernwärme Mariazellerland GmbH bestellt. Wir bedanken uns bei Ing. Johann Zauner für den persönlichen Einsatz und die hervorragende Aufbauarbeit und wünschen dem neuen Geschäftsführer alles Gute.

Die Fernwärme Mariazellerland GmbH, welche sich zu 51% im Eigentum der Stadtbetriebe Mariazell GmbH und zu 49% im Eigentum der EVN Wärme GmbH befindet, wurde im Jahr 2009 gegründet. In den darauffolgenden Jahren wurde das Fernheizwerk und das Fernwärmenetz in Mariazell errichtet und

laufend ausgebaut. Mittlerweile versorgt das Fernwärmeheizwerk in Mariazell mehr als 100 Gebäude mit Wärme aus erneuerbarer Energie. Die hierfür verwendete Biomasse (Hackgut) wird ausschließlich aus der Region bezogen.

Unsere Kunden sparen durch den Umstieg von Öl auf Fernwärme gesamt rund 1.000.000 Liter Heizöl pro Jahr ein. Somit trägt jeder einzelne Kunde zum nachhaltigen Klimaschutz und zur Wertschöpfung in der Region bei. *Foto: SBM*



Der Abwasserverband Mariazeller Land berichtet

Aufgrund starker Verschleißerscheinungen musste nach 18 Jahren Dauerbetrieb das Hauptpumpenaggregat auf der Verbandskläranlage des Abwasserverbandes Mariazeller Land in der Rasing erneuert werden.

Diese sogenannte Schnecken-trogpumpe ist eines der wichtigsten Aggregate auf unserer Kläranlage und arbeitet nach dem Prinzip einer rotierenden Schnecke, auch Archimedes-Prinzip genannt. Diese Arbeitsweise hat im Bereich der Schmutzwasserentsorgung große Vorteile. Die Pumpe kann zum Beispiel nicht verstopfen, der Wartungsaufwand ist gering und die maximale Fördermenge ist sehr hoch.

18 Jahre lang im Dauerbetrieb beförderte diese Pumpe den gesamten Schmutzwasserstrom, der über den Hauptkanal in einer Tiefe von rund sechs Meter der Pumpe zugeführt wird, in die Kläranlage, um dort vollbiologisch gereinigt zu werden. Die Pumpe lief dabei sage und schreibe 157.680 Betriebsstunden und förderte täglich mehr als 1000 m³ Schmutzwasser in die Kläranlage.

Im Hinblick auf diese Leistung wurde beschlossen, ein baugleiches Pumpenaggregat vom selben Hersteller anfertigen zu lassen. Die Lieferzeit betrug ab der schriftlichen Bestellung im März genau acht Monate. Am Dienstag, 16. November 2021 konnte nun die neue Pumpe eingebaut und in Betrieb genommen werden.

Technische Daten der Schnecken-trogpumpe:

Gewicht:	6 700 kg
Länge:	12 Meter
Breite:	1,10 Meter
Max. Fördermenge:	88 l pro Sekunde
Motorleistung:	11 kW

Foto: SBM



Umbau Rechengutrinne KW Bohrwerk

Seit dem Jahr 1996 liefert das Kraftwerk Bohrwerk sauberen Wasserkraftstrom für das Mariazeller Land. Um den sicheren Betrieb auch für die Zukunft zu gewährleisten, werden regelmäßig Wartungsarbeiten durchgeführt. Altersbedingt müssen auch immer wieder entsprechende Sanierungsmaßnahmen getroffen werden.

Im Juni dieses Jahres wurde die Rechengutrinne der Rechenreinigung saniert. Dabei handelt es sich um einen ins Bauwerk integrierten Betontrog, in dem das Rechengut gesammelt und weitertransportiert wird. Funktionsbedingt ist dieser Trog immer Nässe und Kälte ausgesetzt, wodurch im Laufe der Jahre starke Frostschäden entstanden sind. Die Firma FMG Fahrzeugbau-

Maschinenbau GmbH konnte hierfür eine nachhaltige Lösung anbieten: Der Betontrog wurde komplett mit vorgefertigten NIRO-Blechen verkleidet und wasserdicht verschweißt. Außerdem wurde die Zylinder-montage des Rechengutförderers (Schrapper) gänzlich umgebaut.

Die Stadtbetriebe Mariazell GmbH bedankt sich bei der FMG Fahrzeugbau-Maschinenbau GmbH für die gute Zusammenarbeit und die fachlich perfekte Ausführung!

Foto: SBM



Bunt gemischt

Guglhupf-Party „Liane“

Einmal wurde die Guglhupf-Party wetterbedingt verschoben, aber am 20. Oktober konnte sie schließlich bei wunderbaren äußeren Bedingungen abgehalten werden. Die Verschiebung hat sich offenbar ausgezahlt, denn mit über 80 Kindern und den begleitenden Müttern, Vätern, Omis, Opas, Tanten und Onkeln war ein neuer Besucherrekord gegeben. Das Kulturreferat der Stadt Mariazell lud zu einer Guglhupfjause am Spielplatz in Mariazell und dabei wurden nicht weniger als 10 Guglhupfe mit Begeisterung und Appetit verspeist. Natürlich wurde die Zeit auch zum Herumtollen sowie Spielen mit den tollen Spielgeräten des Spielplatzes genutzt. Ein unterhaltsamer und wunderbarer Nachmittag für Klein und Groß - Jung und Alt!

Ein ganz besonderes Dankeschön an meine Gemeinderatskollegen Franz Egger und Mag. Patrick Weißenbacher für die gute und lustige Zusammenarbeit, dem Foto-Team Ulrike Schweiger und Fred Lindmoser sowie an die vielen Guglhupfbäckerinnen und -bäcker, die ihre Backkünste kostenlos zur Verfügung gestellt haben.

Vizebgm. Helmut Schweiger

Fotos: Ulrike Schweiger



Bienenzuchtverein

Jahreshauptversammlung am 13. August 2021

Bei der Jahreshauptversammlung des BZV Mariazell am 13. August 2021 im „Gasthaus zur Österr. Grenze“, Familie Rauscher, wurde unter der Wahlleitung von Bgm. Thomas Teubenbacher der alte Vorstand mit einer neuen für die Finanzen zuständigen Kassierin wieder gewählt.

Vorstand:

Obfrau: Heidrun Singer

Obfrau-Stv.: Ök.-Rat Wolfgang Singer

Schriftführer: Bruno Brandl

Schriftführer-Stv.: Hans Peter Reiter

Kassierin: Barbara Hollerer

Kassierin-Stv.: Wilhelm Gaulhofer

Jugend- u. JungimkerInnen-Referent: Wilhelm Gaulhofer

Beiräte: Franz Wagner, Christian Dietl

Rechnungsprüfer: Josef Fluch, Jakob Wallner

Nach dem extrem schlechten Honigjahr 2020 freuten sich die Imker und Imkerinnen über eine heuer durchschnittliche Honigernte von Topqualität im Mariazeller Land.

Heidrun Singer

Foto: BZV Mariazell



Raiffeisenbank: Wechsel in der Geschäftsleitung und Spartage 2021

Seit 1.10.2021 unterstützt Barbara Schuster als Prokuristin die Geschäftsleitung der Raiffeisenbank Mariazellerland. Irmgard Ofner hat diese Funktion auf eigenen Wunsch zurückgelegt, wird uns aber als Kreditcontrollerin weiterhin tatkräftig unterstützen. Wir bedanken uns bei Irmgard für die gute Zusammenarbeit in den letzten zehn Jahren und wünschen Barbara alles Gute und viel Freude für die neue Herausforderung!

Foto: Rudy Dellinger

v.l.n.r.: Martin Demmerer, Irmgard Ofner, Barbara Schuster, Florian Glitzner

Die Spartage 2021 fanden coronabedingt in einem kleineren Rahmen statt. Für unsere kleinen Sparer gab es aber auch heuer wieder Geschenke. Anstelle von Geschenken für Erwachsene stellten wir der Freiwilligen Feuerwehr Gollrad € 1.000,- zur Anschaffung neuer Atemschutzgeräte zur Verfügung.

An dieser Stelle möchten wir uns bei unseren Kundinnen und Kunden für die gute Zusammenarbeit im herausfordernden Jahr 2021 bedanken und wünschen alles Gute für 2022!

Martin Demmerer,

Raiffeisenbank Mariazellerland

Foto: Raiffeisenbank Mariazellerland

v.l.n.r.: Martin Demmerer, Gerlinde Riegler, Manfred Schrittwieser, Martina Gassner



Weihnachten im Schuhkarton

Die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ zu unterstützen ist mittlerweile zur Tradition geworden. Es werden dabei Kinder beschenkt, die kein Weihnachten feiern können, weil sie in den Krisenvierteln Südosteuropas in großer Armut leben. Für die meisten von ihnen ist das Päckchen unserer Aktion das einzige Geschenk zu Weihnachten. Der Transport und die Verteilung der Päckchen vor Ort wird von hunderten ehrenamtlichen Helfern unter unermüdlichem Einsatz erledigt. Vielen lieben Dank an alle, die auch heuer wieder mitgewirkt haben, wir haben insgesamt 204 Päckchen gesammelt. Die Sammelstelle für 2022 übernimmt Katharina Kroneis, wir freuen uns auf Ihre Unterstützung auch im nächsten Jahr.

Veronika Hörtnner

Seniorenbund Mariazellerland

Ein Jahr geht nun wieder dem Ende zu, ein Grund, Rückblick zu halten. Ein Umstand hat uns leider auch 2021 begleitet, nämlich Corona. Geplante Veranstaltungen und Treffen mussten aus Sicherheitsgründen und aufgrund von diversen Auflagen abgesagt oder verschoben werden.

Länger als ursprünglich angenommen, trifft uns alle diese weltweite Pandemie. Gerade jetzt im Herbst stiegen die Infektionszahlen wieder dramatisch an. Die 3. Impfung wird notwendig und wir Senioren als Risikogruppe werden wieder vorne dabei sein. Die Wissenschaft kann noch nicht sagen, ob wir in Zukunft weitere Auffrischungen machen müssen. Die ältere Generation nimmt diese Krankheit auch ernst und versucht, die laufenden Vorschriften und Schutzmaßnahmen mitzutragen. Protestieren hilft nicht!

Die Menschheit hat schon Epidemien und Seuchen überlebt bzw. ausgerottet und wir sind überzeugt, dass wir Corona hinter uns bringen werden und wir dann zu den schöneren Zeiten zurückkehren können.

In diesem Sinne wünschen wir schöne und erholsame Weihnachten und ein hoffentlich sorgenfreies Jahr 2022! Bleibt gesund!

Der Vorstand



Jahresrückblick des Pensionistenverbandes Mariazellerland

Das Jahr 2021 neigt sich schön langsam dem Ende zu und wir möchten Ihnen einen kurzen Rückblick über unsere diesjährigen Aktivitäten geben.

Coronabedingt konnten wir nicht alle unsere geplanten Aktivitäten durchführen. Wir mussten sämtliche Eisstockschießen, die 3-Tages-Reise und die gemütlichen Nachmittage (von Jänner bis April) absagen. Trotzdem waren wir mit unseren geselligen Zusammenkünften sehr aktiv.

Unter strenger Einhaltung der Coronaregeln starteten wir im Mai mit den Wanderungen. Unter der Organisation von Hermann Tschackert wanderten wir auf der Kapschrunde von Mitterbach zum Stausee und zurück. Auf die Wildalm wanderten wir im darauffolgenden Monat. Der Sessellift brachte uns im Juli auf die Gemeindealpe, von wo wir über die Brachalm zum Zellerrain wanderten. Auf der Königsalm und dem Dürriegl verbrachten wir im August einige gemütliche Stunden. Den Abschluss der Saison bildete ein Rundgang auf der sogenannten Schöpplrunde zum Erlaufsee.

Unser Reiseprogramm mit den Tagesausflügen konnten wir durch die Pandemie erst im August mit der Nachholung des Muttertagsausfluges mit einer Besichtigung des Haubiversums starten.

Durch romantische Gassen zu allen Sehenswürdigkeiten der Stadt führte uns der Kaiserzug durch Bad Ischl beim September-Tagesausflug. Die Seilbahn brachte uns im Anschluss auf die freie Almfläche der Katrinalm, wo wir einen herrlichen Tiefblick auf den berühmten Kurort genossen.

Mit der Fahrt ins Blaue beendeten wir die Tagessausflugsaison 2021. In Puch bei Weiz an der Apfelstraße erfuhren wir sehr viel über den Apfelanbau und deren Verwertung. Bei einigen gemütlichen Stunden und der Siegerehrung des Ausflugszielerrates endete die diesjährige Ausflugsaison.

Mit den gemütlichen Nachmittagen haben wir wieder Mitte Oktober begonnen. Sie finden jeweils mittwochs im Volksheim Gußwerk von 13 bis 17 Uhr statt.

Beim Franzbauer im Salzatal wurden wir im November beim Ganslessen kulinarisch verwöhnt.

Alle unsere Aktivitäten erfreuen sich sehr großer Beliebtheit und werden gut angenommen.

Wenn Sie Interesse haben, an unseren umfangreichen Veranstaltungen teilzunehmen oder Mitglied bei unserem Verband zu werden, laden wir Sie herzlichst dazu ein. Der derzeitige jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt € 26,-, unsere Vorstandsmitglieder und Subkassiere würden sich freuen, wenn Sie Interesse daran zeigen würden.

Allen GemeindegängerInnen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches aber vor allem gesundes Jahr 2022 wünscht Ortsvorsitzende Christine Schimmer mit ihrem Team.

Bericht und Fotos: Erich Tributsch, Schriftführer



Unser Mariazeller Land - Redaktionsschluss/Impressum

Redaktionsschluss für die 1. Ausgabe 2022 ist der 25. März 2022. Beiträge, die uns nach diesem Zeitpunkt erreichen, können bei dieser Ausgabe ausnahmslos nicht mehr berücksichtigt werden. Dies vor allem deshalb, weil die jeweiligen Termine für den Druck der Zeitung bereits im Voraus mit der Druckerei fixiert werden müssen. Wir bitten um Verständnis!

Medieninhaber und Herausgeber:

Stadtgemeinde Mariazell, A-8630 Mariazell. Redaktion: Stadtamt Mariazell. Verantwortlicher Redakteur: Vizebürgermeister Helmut Schweiger. Alle: A-8630 Mariazell, Pater Hermann Geist-Platz 1, Tel. 03882/22-44-210, E-Mail: helmut.schweiger@mariazell.gv.at

Hersteller:

Ing. Werner Girrner, A-8630 Mariazell, www.girrner.at

Grundlegende Richtung des periodischen Mediums:

Amtliche Berichterstattung der Stadtgemeinde Mariazell über das kommunale Leben in der Gemeinde.

Bürgerservice

Schutz vor Computer- und Internetkriminalität

Sicher im Internet – 10 Tipps wie ich mich vor Gefahren schützen kann!

- **Schutz des PC:** Investieren Sie in eine gute Sicherheitsausstattung für Ihren Computer (z.B. Anti-Viren-Programm, Firewall).
- **E-Mails und Chat:** Öffnen Sie nur E-Mails, die von vertrauenswürdigen Absendern stammen. Öffnen Sie im Chatverlauf keine E-Mail-Anhänge und Links von Unbekannten.
- **Software:** Achten Sie darauf, welche Software oder Zusatzprogramme („Plug-Ins“) Sie installieren. Eine Gefahr sind Schadprogramme z.B.: Gratis-Down-
- loads oder Raubkopien von dubiosen Anbietern.
- **Tauschbörse:** Wer im Internet mit Unbekannten Dateien tauscht, riskiert eine Infektion seines PCs mit Schadprogrammen.
- **Online-Shopping:** Setzen Sie auf ein gesundes Misstrauen, besonders bei sehr günstigen Angeboten. Impressum und Bewertungen lassen auf einen seriösen Anbieter schließen.
- **Bezahlen im Web:** Allgemeine Vorsicht ist geboten, besonders bei Vorauszahlung. Zahlungen können per Lastschrift, Kreditkarte oder Rechnung erfolgen.

- **Online-Banking:** Rufen Sie die Homepage der Bank immer über die offizielle Homepage (nicht über Links) auf und verwenden Sie bei Überweisungen ein zweites Gerät für die Transaktionsnummer (TANs).
- **Private Infos, Fotos und Passwörter:** Gehen Sie sehr sparsam mit dem Verbreiten ihrer persönlichen Daten und Fotos um.
- **Angebote als Waren- und Finanzagenten:** Angebote im Internet oder per E-Mail als Waren- oder Geldvermittler zu arbeiten, sind meistens illegal und konsequent abzulehnen.

Saison der Dämmerungseinbrüche

Rund um die kalte Jahreszeit beginnt die Saison der Dämmerungseinbrüche. Die Polizei rät zur Vorsicht und gibt Tipps, wie man einen Einbruch in die eigenen vier Wände verhindern kann.

Die Tage werden kürzer, die Dunkelheit bricht früher herein: Dämmerungseinbrüche haben in der Zeit von November bis März Hochsaison. Im Schutz der Finsternis verschaffen sich Kriminelle Zugang zu Häusern und Wohnungen, insbesondere dann, wenn keine Sicherheitsmaßnahmen zu erkennen oder Zeichen der Abwesenheit sichtbar sind.

Die Einbrüche erfolgen zumeist zwischen 16 und 21 Uhr, überwiegend freitags oder samstags, wenn die Täter annehmen, dass keiner zu Hause ist. Objekte, die neben Hauptverkehrsrouten liegen und von wo Täter rasch flüchten können, geraten besonders häufig ins Visier der Kriminellen. Ebenso betroffen sind Siedlungen mit schwer einsehbaren Wohnungen. Jede Möglichkeit, um in den Wohnraum zu gelangen, wird von den Tätern genutzt: Sie zwängen Terrassentüren, Fenster und Kellerzugänge auf oder nutzen Leitern oder Einstieghilfen wie Gartenmöbel, die im Garten herumstehen.

Analyse, Prävention, Achtsamkeit

Das Bundeskriminalamt analysiert weiterhin tagesaktuell auftretende Hotspots. Diese Analysen werden anschließend den Landespolizeidirektionen zur Verfügung gestellt, die darauf aufbauend auf verstärkte Streifen-tätigkeit setzen.

Die Bevölkerung zu mehr Aufmerksamkeit und Achtsamkeit aufzurufen, ist ein wichtiger Punkt in der Präventionsarbeit. Ebenso ist es bedeutend, den Menschen die Scheu vor Wahrnehmungsmeldungen bei der Polizei zu nehmen, denn nur durch die Mithilfe der Bevölkerung können Delikte verhindert und Kriminelle gefasst werden.

Scheuen Sie sich nicht, die Polizei unter 133 anzurufen, wenn Sie eine verdächtige Wahrnehmung machen! Die Polizei überprüft das. Möglicherweise können dadurch Taten verhindert oder aufgeklärt werden.

Tipps der Polizei

- Fenster schließen und Terrassen- und Balkontüren versperren, auch wenn man nur kurz weggeht.
- Zeitschaltuhren und Bewegungsmelder für die Innen- und Außenbeleuchtung verwenden.
- Durch eine gute Nachbarschaft

und gegenseitige Hilfe können Einbrüche verhindert werden.

- Leitern, Gartenmöbel und frei herumliegendes Werkzeug können praktische Helfer für Einbrecher sein. Sie sollten versperrt im Inneren des Hauses aufbewahrt werden.

Wenn der Täter anwesend ist

- Den Eindruck erwecken, dass man nicht allein ist, indem man einen Namen ruft – zum Beispiel: „Helmut, hörst Du das?“
- Licht aufdrehen.
- Dem Täter die Flucht ermöglichen, sich ihm nicht in den Weg stellen.
- Sich möglichst viele Details vom Erscheinungsbild des Täters merken.

Nach einem Einbruch

- Ruhe bewahren und die Polizei unter 133 anrufen. Telefonische Verbindung mit der Polizei halten und den Anweisungen folgen.
- Nichts verändern und nichts berühren.

Weitere Tipps findet man auf der Internetseite des Bundeskriminalamtes, Eigentum schützen unter www.bundeskriminalamt.at.

Altspeisefettsammlung

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe

1.

Zur Altspeisefettsammlung eignen sich am besten leere Ölplastikflaschen oder Speiseölkanister welche ohnehin entsorgt werden.

Bitte kein Glas!

2.

Das gebrauchte Fett bitte zuerst abkühlen lassen und mit Hilfe eines Trichters in die leere Flasche oder den Blechkanister einfüllen.

3.

Die volle Flasche bitte gut verschließen und in unsere Behälter an den Standorten in Ihrer Gemeinde werfen.

Die Öffnung am Deckel beträgt 16 cm.

Dank Ihrer Mithilfe schonen wir bereits nachhaltig die Umwelt. In dem Sie Ihr Altspeisefett bei den Müllinseln in Ihrer Gemeinde entsorgen, konnten Sie schon einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz machen.

Wir hoffen, dass Sie auch weiterhin so fleißig sammeln, denn jeder Tropfen zählt für unsere Zukunft!

In diesem Sinn wollen wir uns bei Ihnen bedanken und wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch.



Das darf rein

- Butter
- Altspeiseöl/-fett
- Schmalz & Margarine
- verdorbenes & abgelaufenes Öl
- Öl aus eingelegten Lebensmitteln (Antipasti Öl, Thunfisch Öl, o. Ä.)

Das bitte nicht

- Mineralöl / Altöl
- Schmiermittel
- Mayonnaise
- Saucen & Dressings
- andere Flüssigkeiten
- Chemikalien & sonstige Abfälle

Standorte zur Altspeisefettentsorgung: Rund um die Uhr zugänglich

-  Tankstelle Mariazell
-  Sammelstelle ehemaliges Hallenbad Mariazell
-  Bauhof St. Sebastian bzw. Jufa Erlaufsee
-  Spar St. Sebastian
-  Sammelstelle Braschlweg in Halltal
-  FMG Gußwerk
-  Sammelstelle Gollrad
-  Altstoffsammelzentrum Rasing



www.muenzer.at



Unsere Kindergärten berichten

Danke für die guten Gaben

Das erste große Fest im Kindergarten ist das Erntedankfest. Alle bereiteten sich mit viel Freude darauf vor. Der Kindergarten St. Sebastian bekam wie jedes Jahr für ihre 8 Schulanfänger Schnitzkürbisse geschenkt, die sie mit viel Sorgfalt, Ausdauer, Geduld und Begeisterung ausgehöhlt haben. Vielen HERZLICHEN DANK an Sparmarkt Steiner!

Der Kindergarten Mariazell feierte mit P. Christoph im großen Pfarrsaal, in den sie mit ihren schön geschmückten und befüllten Körben einzogen und mit Liedern und Gebeten dankten. Auch der Kindergarten Gußwerk feierte mit P. Christoph im Kindergarten. Zur Feier des Tages gab es eine Tafel. In Mariazell gab es selbstgebackenes Brot und in Gußwerk selbstgemachte Waffeln mit selbstgemachtem Apfelmus. Als Überraschung gab es in Mariazell noch ein Theater von Siegi Suppentopf. In den darauffolgenden Tagen wurden die Erntegaben verköcht und verspeist.

Foto links oben: Sabine Bröderbauer

Foto rechts oben: Nina Gillich

Foto unten: Birgit Rainer



Ein bisschen so wie Martin

Die Martinszeit ist eine besondere Zeit und die Vorbereitungen auf das Martinsfest liefen auf Hochtouren. Leider kam uns Corona dazwischen, weswegen wir alles etwas ändern mussten.

In Gußwerk und St. Sebastian konnte unter Einhaltung der 2G-Regel und einem ausgearbeiteten Präventionskonzept das Laternenfest im Freien stattfinden. In Mariazell wurde aufgrund der Gruppenanzahl das Laternenfest intern im Turnsaal mit Laternenzug und süßen Martinsbrezeln abgehalten. Dennoch war es für alle eine schöne Zeit.

Beim Gestalten der Laternen konnte

man die Vorfreude der Kinder schon spüren, sowie beim Singen der Lieder und Erarbeiten des Martinsspiels.

Auch im Hort wurde das Martinsfest gefeiert. Die Kinder erfuhren beim Gestalten einer Stadt, wie Martin

gelebt hat. Im Anschluss spielten sie das Märchen Sterntaler und beschlossen, dass GUT SEIN und TEILEN im Alltag weiterwirken sollen.

Foto: Nina Gillich





Macht euch bereit für eine besondere Zeit

Die Adventzeit ist eine magische Zeit im Kindergarten, auf die wir uns sehr freuen. Trotz Lockdown werden wir das Beste daraus machen, um besinnliche Tage zu erleben.

Natürlich darf der Bischof Nikolaus auch nicht fehlen. Er hat für die Kinder sein Herz weit geöffnet und hat sie behütet und beschützt.

Foto: Christa Reichenvater



Herzlich Willkommen im Kindergarten St. Sebastian

Im Oktober durften wir Elias und Luisa bei uns willkommen heißen. Schön, dass ihr da seid!

Auch uns im Kindergarten hat die Corona-Zeit verändert, trotzdem lasst uns beten, lasst uns hoffen, dass diese Zeit schnell vergeht und wir in bessere Zeiten sehen. In diesem Sinne: Für Wandel, Heilung, Zuversicht, zünd mit mir an, ein Hoffnungslicht! FROHE WEIHNACHTEN!

Foto: Christa Reichenvater



Tagesmütter

Als Bürgermeister weise ich darauf hin, dass die Tagesmütter ein wichtiger Bestandteil der Kinder-

betreuung im Mariazeller Land sind. Bitte melden Sie sich, da sonst unser Kinderbetreuungsangebot gefährdet

ist. Wir unterstützen Sie auch gerne bei der Ausbildung.

Bgm. Walter Schweighofer

Tagesmütter im Mariazeller Land

In meiner Arbeit als Tagesmutter ist es mir wichtig, eine gemütliche familiäre Atmosphäre für die Kinder zu schaffen, ihnen Vertrauen zu schenken, ihnen zuzuhören und ihnen die Zeit zu geben, um sich verwirklichen zu können.

Momentan habe ich eine wunderbare Gruppe und wir erleben viele schöne Momente miteinander.

Abends bin ich oft wirklich müde, aber ich bin dankbar, als Tagesmutter in der Betriebstagesstätte arbeiten zu können, um all die schönen Momente mit den Kindern miterleben zu dürfen!

Ich danke euch für euer Vertrauen!

Eure Ingrid

Fotos: Ingrid Plachel



Betriebstagesmutter/-vater gesucht

Für ein Unternehmen in Mariazell suchen wir eine/n verantwortungsvolle/n, engagierte/n

BETRIEBSTAGESMUTTER/-VATER

(Teilzeit oder Vollzeit, ab sofort)

Vier Gründe, warum Sie uns wollen:

- Sie sind vollversichert angestellt.
- Sie bekommen ein Fixgehalt.
- Kostenlose Fortbildungen und regelmäßige Supervision sind bei uns selbstverständlich.
- Es erwarten Sie eine neu renovierte, extra für Kinder ausgestattete Wohnung und ein Garten mit viel Platz zum Spielen und Toben.

Vier Gründe, warum wir Sie wollen:

- Sie sind Tagesmutter/-vater, KinderbetreuerIn oder KindergartenpädagogIn
- Sie freuen sich, außer Haus zu arbeiten.
- Sie sind begeistert, die Kinder zu betreuen und zu begleiten.
- Es passt für Sie gut, dass sich die Betreuungszeiten innerhalb eines fixen zeitlichen Rahmens bewegen.

Das Mindestgehalt beträgt Teilzeit € 921,36 oder Vollzeit € 1.752,72 (14-mal jährlich).

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann schicken Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail an Katharina Haas-Grasser: k.haas@tagesmuetter.co.at

Foto: zVg.



Schulen im Mariazeller Land

Volksschule

Verkehrssicherheitstraining

Die Kinder der 3. Klassen erlebten eine interessante, spannende und vor allem informative Einheit beim ÖAMTC-Verkehrssicherheitstraining am Flugplatz in St. Sebastian. Vielen Dank auch an die Feuerwehr Mariazell.

Edith Kleinhofer

Fotos: VS Mariazell



Volksschule 3a

Rund um den Welttierschutztag am 4. Oktober besuchten einige Haustiere die Kinder der 3a. Bestaunt wurden eine griechische Landschildkröte, Hasen und eine Katze. Einige Kinder stellten auch ihre Lieblingskuscheltiere vor.

Fotos: Edith Kleinhofer



Mittelschule

Besuch der 3. Klasse im Rahmen des Schwerpunktfaches „NAWI und Technik“ am Feldbauerhof

Am 23. September 2021 durfte die 3. Klasse der MS Mariazell im Rahmen des Schwerpunktfaches den Feldbauerhof von Familie Eder besuchen.

Frau Eder empfing uns nach unserer Ankunft mit offenen Armen und versorgte uns um die Mittagszeit gleich mit einer ausgiebigen Jause.

Danach gingen wir an die Arbeit: Wir räumten das bereits bestehende Insektenhotel aus und befüllten es neu, um weitere Insekten anzulocken. Dafür schnitten wir „Hollerstauden“ zurecht, bohrten Löcher in Holzstücke und holten Stroh und Zäpfen. Nach dieser Arbeit reflektierten wir die Arbeit bei Saft und Kuchen. Abschließend durften wir bei der Pflege der Obststreuwiese helfen.

Wie jedes Jahr waren die Schüler/Innen auch heuer wieder tatkräftig bei der Arbeit.

Wir bedanken uns herzlichst bei Familie Eder für die Jause und die gute Betreuung!

Bericht und Fotos: Stefanie Grabner



Besuch bei der Bildungsmesse in Graz

Die „BeSt³ – Die Messe für Beruf, Studium und Weiterbildung“ in der Grazer Stadthalle lockt jedes Jahr viele Jugendliche an.

So hat auch die MS Mariazell zum wiederholten Male die Chance genutzt und ist mit der 3. und 4. Klasse sowie der PTS-Klasse in Begleitung der Lehrpersonen Miljana Petrovic, Eva Schrittwieser, Elisabeth Tributsch und Patrick Weißenbacher in die steirische Landeshauptstadt gefahren, wo sich die Kinder über viele verschiedene Berufe, unterschiedliche Schultypen und weitere Bildungsmöglichkeiten informieren konnten.

Dabei konnte bei den verschiedenen Stationen auch Hand angelegt werden, wie z.B. bei Maurer- und Tischlerarbeiten.

Nach dem Messe-Besuch gab es eine Stadtführung unserer ehemaligen Graz-Studenten Frau Petrovic und Herr Weißenbacher, bevor es dann zu Fuß auf den Schlossberg zum gemeinsamen Gruppenfoto beim Uhrturmging.

Der Weg hinab führte über die neu errichtete Schlossberg-Rutsche, bei der man sich schwindelfrei zeigen musste und die auch den Abschluss unseres Graz-Tages bildete.

Patrick Weißenbacher

Foto: MS Mariazell



Stöpselsammelaktion der 1a und 1b-Klasse

Am Donnerstag, 21. Oktober 2021 war für die 1a und 1b-Klasse ein ganz besonderer Tag. Die PTS-Klasse übergab ihr ehemaliges Projekt aus der Mittelschule offiziell an die 1. Klassen, damit dies weitergeführt wird.

Valentina Prager als Klassensprecherin der PTS übergab offiziell das Projekt und die gesammelten Stöpsel an die Klassensprecherinnen Hanna Burger (1a) und Maya Pfannhauser (1b).

Was ist die Stöpselaktion überhaupt?

In der Schule und auch bei einigen Geschäften in Mariazell und Umgebung werden Plastikstöpsel für den guten Zweck gesammelt. Diese werden in der Mittelschule zusammengetragen und abgeholt.

Gesammelt werden

- Verschlüsse von (PET-) Getränkeflaschen, Sirup, Plastik-Sektkorken,
- Verschlüsse von Mayonnaise, Ketchup, Senf Tuben und Flaschen,
- Verschlüsse von Milch, Kakao Vanillemilch (Tetra-Pack), Joghurt-, und Molke-Drink,
- Verschlüsse von Bier- und Weinfässern,
- Verschlüsse von Vitamin-Brausetabletten(+Rohr), Nuss-Nougat-Brot-aufstrichen,
- Verschlüsse von Erdnuss-, Chips-, Tabak-Dosen,

- Verschlüsse und ganze Verpackung von Kaugummi-dragees und Zuckerln,
- Verschlüsse von Flüssigseife, Zahnpaste, Körpercreme, Duschgel, Haarshampoo,
- Verschlüsse von Abwaschhilfe, Flüssigwaschmittel, Weichspüler, Scheuermittel
- Verschlüsse von Auto-Scheibenreiniger, Motoröl, Frostschutz,
- Verschlüsse von Medikamenten und Cremes (samt Tiegels-bitte unbedingt auswaschen)
- Alle festen Plastik-Materialien aus PP, PE und HD-PE

Die Stöpsel werden pro gesammelter Tonne recycelt und dafür erhalten wir Geldbeträge ausgehändigt. Diese Geldbeträge werden Stibi's Hundeparadies und dem Kinderhospiz Sterntalerhof gespendet. Die 1a und die 1b-Klasse freuen sich auch auf Ihre Spende!

Bericht und Foto: Corinna Reitbauer



Weihnachten im Schuhkarton

Die Schüler/innen der 1b-Klasse haben Mitte Oktober beschlossen, gemeinsam an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ teilzunehmen.

Ihr Vorhaben wurde von ihren Eltern unterstützt, die sämtlichen Inhalt für die Schachteln zur Verfügung stellten. Die Versandkosten pro Schachtel wurden von Frau Edith Bloderer bezahlt. Ein großes Dankeschön an alle dafür!

Somit konnte 1 Schuhkarton für ein Mädchen und 1 Schuhkarton für einen Buben im Alter von 10 - 14 Jahren befüllt werden. In jeder Schachtel befinden sich nun Haube, Handschuhe, Duschgel, Deo, Zahnbürste, Zahnpasta, Bastelsachen, Stifte, Schere, Spitzer, Schreibblock, Taschenrechner, Süßigkeiten, etc.

Gekaufte Sachen, die keinen Platz mehr in der Schachtel fanden, wurden in die große Sammelbox der Schule gegeben. Alle gesammelten Schuhkartons und einzelne Sachen wurden Mitte November an Frau Veronika Hörtnner übergeben, die diese Aktion unterstützt und Schachteln mit unseren gesammelten Sachen befüllt.

Auch die Volksschule hat sich mit 2 Klassen am Projekt beteiligt.



Fotos: Corinna Reitbauer
und VS Mariazell

English in Action

In der Woche vor den Herbstferien durften die Schüler und Schülerinnen der 3a-Klasse dem Schulalltag entfliehen und diesen gegen die „English in Action - Week“ eintauschen.

Wie aus den Rückmeldungen der Kinder hervorgeht, gestalteten die beiden Native Speakers David und

Josh die Unterrichtseinheiten sehr „cool“ und abwechslungsreich, alle waren motiviert und arbeiteten begeistert mit.

Die Englischwoche erfüllte alle Erwartungen und das Ergebnis dieser intensiven Sprachwoche konnte sich sehen lassen, als die Schülerinnen und Schüler ihre selbst verfassten „Presentations“ und „Sketches“ den

Eltern und Lehrern vorführten und dabei sowohl ihr sprachliches als auch ihr schauspielerisches Können zum Besten gaben.

Eine Projektwoche, die ganz im Zeichen der Fremdsprache steht, ist somit eine perfekte Ergänzung und Bereicherung für den Sprachunterricht in der Schule.

Bericht und Fotos: Eva-Maria Schrittwieser



Impressionen 1. Schulwoche 2a-Klasse

In den ersten Schultagen standen vor allem gruppenspezifische Übungen im Vordergrund.

Beim Wandertag über Mitterbach und den Erlaufstausee nach Erlaufklause konnte die Klassengemeinschaft zusätzlich noch einmal gestärkt werden.

Zum Abschluss gaben die Schüler und Schülerinnen bei einer Teamolympiade mit den Bewerben Eierfall, Turmbau zu Babel, Zahlencode knacken und Planenwenden ihr Bestes.

Bericht und Fotos: Kristina Thym



Polytechnische Schule

Bericht: „Jobs aus der Box“ – Modul 2

Bereits am 11.06.2021 wurde am Schulstandort der 1. Teil des Projektes „Jobs aus der Box“ durchgeführt. Hierbei konnten die SchülerInnen anhand sechs unterschiedlicher Boxen die Berufsfelder Metall, Holz, Bau, Dienstleistungen, Handel & E-Commerce sowie Elektro kennen lernen.

Am Modul 2 nahmen am 17.11.2021 die 3. Klasse MS, die 4. Klasse MS und die PTS teil. Der zweite Teil des Projektes bestand aus einem Stationenbetrieb, bei dem sich zwölf Unternehmen aus der Region direkt an der Schule präsentierten. Neben den Betriebspräsentationen hatten die SchülerInnen die Möglichkeit, Fähigkeiten, die in den vorgestellten Berufen gefordert werden, anhand praktischer Übungen zu erproben. Darüber hinaus gab es natürlich genügend Zeit, um gezielte Fragen an die Betriebe zu stellen. Ein großes DANKE gilt hierbei den Betrieben sowie Frau Bäck von der STVG.

Teilnehmende Betriebe:

- Metall: Sampl GmbH, Heldeco Fertigungstechnik GmbH
- Handel & E-Commerce: Lebkuchen Pirker, Vitalhof Höchbauer
- Elektro: voestalpine Böhler Kapfenberg, Stadtbetriebe Mariazell
- Dienstleistungen: SAM Kindberg, Holyfeet
- Bau: Malerei Oberrauter, Bauhof der Stadtgemeinde Mariazell
- Holz: Österreichische Bundesforste, Sägewerk Kaml und Huber



Fotos: PTS Mariazell

Erste-Hilfe-Kurs

Erste Hilfe ist wichtig!

Daher startet die PTS Mariazell mit einem 16-stündigen Erste-Hilfe-Kurs in das neue Schuljahr. Der Kurs wurde von Herrn Patrick Weißenbacher im Rahmen des Unterrichts durchgeführt. Unter anderem standen hierbei die stabile Seitenlage, die Reanimation, die Bergung aus dem Auto oder auch das Absetzen eines Notrufes am Tagesprogramm. Bestens vorbereitet können wir unsere SchülerInnen nun in die Berufspraxis sowie in den Straßenverkehr entlassen.

Elisabeth Hollerer

Foto: PTS Mariazell



Musikschule Mariazeller Land

Preisträgerkonzert des Begabtenförderungsfonds



vorne sitzend (v.l.n.r.): Tim Mickan, Samuel Mickan, Emily Leodolter, Melissa Bichl;
Hinten: Lukas Holzer, Natalie Mickan, Bastian Taberhofer, Viktoria Griefsbauer, Hanna Prammer,
Anika Kraft, Julia Willmann, Stefan Schuster, Mona Dietl, Manuel Büchinger, Stefan Pollerus, Manuel Bichl

Foto: Reinhard Weber

Musikunterricht unter erschwerten Bedingungen

Die Covid19-Eindämmungsmaßnahmen nahmen ab 22. November auch verstärkt Einfluss auf die Durchführung des Musikschulunterrichts. Die Musikschule konnte zwar erfreulicherweise „offen bleiben“ und damit einen wichtigen Beitrag zur Lockdownbewältigung leisten, musste aber Maßnahmen setzen, die von der steirischen Bildungsdirektion empfohlen und vom Schulerhalter festgelegt wurden: Bei strenger Masken- und Testpflicht durfte in den Hauptfächern Präsenzunterricht in Einzeleinheiten

(50 oder 25 Minuten) angeboten werden. Auch die musikalischen Früherziehungskurse und Kindertanzkurse konnten im großen Union-Turnsaal (mit Abständen) abgehalten werden. Aber alle Ensembleproben, Vorspielstunden, Auftritte und Konzerte (so auch das für 7. Dezember geplante große Adventkonzert) mussten bis mindestens 13. Dezember ausgesetzt oder abgesagt werden.

Bei Redaktionsschluss blieb die Hoffnung, dass am letzten Advent-

wochenende eventuell wieder Auftritte möglich sind. Ansonsten wird unsere Homepage-Rubrik „Corona Musik Videos“ wieder mit vorweihnachtlichen Melodien befüllt.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein stimmungsvolles Weihnachtsfest unterstützt von der positiven Kraft und Schönheit der Musik und alles Gute sowie viel Gesundheit für 2022!

Das Lehrerteam und
Dir. Mag. Hannes Haider

Kulturelles

Stadtkapelle Mariazell

Die Situation rund um Corona beherrschte leider auch noch die erste Jahreshälfte und erlaubte uns kein gemeinsames Proben und Musizieren. Jedoch ab 12. Juni 2021 durften wir unter Einhaltung von 3G-Regeln endlich wieder mit der Probenarbeit beginnen.

Sofort machten wir uns sehr motiviert daran, für unsere beiden Sommerkonzerte am 21. und 28. Juli Stücke zu erarbeiten. Bei herrlichem Sommerwetter fanden sich an beiden Terminen zahlreiche Zuschauer am Hauptplatz ein und lauschten den Klängen der Musik und genossen das eine oder andere Getränk in den umliegenden Gastgärten oder bei unserer Ausschank.

Wir freuen uns sehr über neue Jungmusiker in unseren Reihen und durften Annika und Hannah an den Querflöten und Melissa an der Trompete willkommen heißen.

Am 31. Juli fand die „Steirische Roas“ auf der Bürgeralm statt, auch hier hatten wir Glück mit dem Wetter. Nach der Messegestaltung mit einem Bläserquintett wurde der Frühschoppen beim Berggasthof gespielt.

Das Alt-Mariazeller-Fest etablierte sich in kürzester Zeit zu einem beliebten Trachtentreffpunkt in Mariazell, auch hier durften wir mit einem Einmarsch aus der Wiener Straße und einem Platzkonzert das Publikum bei bester Laune unterhalten. Ein Frühschoppen am 22. August sorgte für gute Laune bei Wanderern und Besuchern der Mariazeller Bürgeralpe. Der Abschluss der Sommerkonzerte wurde wieder mit einem Sternmarsch am Hauptplatz sowie einem Monsterkonzert aller Musikkapellen des Mariazeller Landes gefeiert.

Bei wunderschönem Herbstwetter zog am 18. September die NÖ

Bauerbund-Wallfahrt über den Hauptplatz in die Basilika ein und brachte nicht nur zahlreiche politische Größen nach Mariazell, auch hier erfreute die Stadtkapelle Mariazell die Wallfahrer mit traditionellen Klängen.

Zum Saisonabschluss organisierten wir einen gemütlichen Vereinsausflug, um die Kameradschaft auch abseits der Musik zu pflegen. Der Ausflug führte uns zum Annaberg - zu Fuß hinauf, fliegend mit der Zipline hinunter - mit gutem Essen, Trinken und viel Spaß.

Angela Doberer

Foto: Stadtkapelle Mariazell



Weihnachtsblasen am 24. Dezember um 17:00 Uhr in der Basilika Mariazell

Die Stadtkapelle Mariazell möchte auch heuer wieder das traditionelle Weihnachtsblasen am Heiligen

Abend in der Basilika Mariazell durchführen. Leider ist es zum gegenwärtigen Zeitpunkt „corona-

bedingt“ noch nicht sicher bzw. vorhersehbar, ob dies möglich sein wird.

Kulturverein K.O.M.M.

Schenken Sie Musik!

Zum Beispiel Eintrittskarten für das Mariazeller Neujahrskonzert unter dem Motto „Wiener Gemüt“!

Unter Dirigent Russel McGregor kommt das Johann-Strauss-Ensemble am Sonntag, 2. Jänner 2022 wieder nach Mariazell (Raiffeisensaal am Hauptplatz). Das Nachmittagskonzert beginnt um 16:30 Uhr, das Abendkonzert um 19:30 Uhr.

Der Vorverkauf ist ab 6. Dezember in der Tabak-Trafik Girrer möglich (Hauptplatz 3, Tel.: 03882/2428).

Bei der Veranstaltung gelten die zu diesem Zeitpunkt verordneten COVID-Maßnahmen!

Preise:

- Vorverkauf: € 30,-
- Abendkassa: € 32,-
- Schüler, Lehrlinge: € 10,-

„Das Neujahrskonzert in Mariazell ist für mich immer sehr besonders und emotional. Es ist fast wie ein „Nachhausekommen“ zu den mir in all den Jahren wichtig gewordenen Menschen.“

Russel McGregor sowie der Kulturverein K.O.M.M. und das Kulturreferat der Stadtgemeinde Mariazell freuen sich auf Ihren Besuch!

Heimathaus Mariazell - Wo die Vergangenheit die Zukunft trifft

Das Mariazeller Heimathaus ist kommendes Jahr 45 Jahre alt. Es ist ein Museum der Besonderheiten und birgt wahre Schätze der Geschichte des Mariazeller Landes. Neben der Darstellung der historischen Wallfahrt, den alten Handwerkskünsten oder der Entwicklung des Wintersports im alpenländischen Raum verbergen sich sogar ganze Häuser in dem Haus.



Foto: Fred Lindmoser

In unserem Museum sind nämlich Holzknechtshütte, Sennhütte und ein Duck aufgebaut. Hier kann der Besucher nachvollziehen, wie rau die Zeit war - und wie hart die Arbeit. Und welche Entbehrungen die Menschen einst in Kauf nehmen mussten, die sich ihr Brot als Holzknecht oder Sennerin auf der Alm verdienten. Die Hütten sind originalgetreu auf dem Dachboden des Heimathauses wieder aufgebaut worden - mitsamt offener Feuerstelle, Holzbetten mit Strohsäcken als Matratze bis hin zu den Schmalztiegeln und Wasserbottichen.

Mariazell ist der bedeutendste Wallfahrtsort Österreichs (Mitglied der Shrines of Europe) und somit wird diesem Thema besonderes Augenmerk verliehen. Es ist das religiöse Zentrum der Magna Mater Austriae. Sie finden hier Film- und Bilddokumentationen über die Wallfahrten der Familie Habsburg, die mit der 850-jährigen Geschichte Mariazells eng verbunden ist. Ebenso zeugen Tragemadonnen, Votivgaben und Hinterglaspbilder von den tausenden Wallfahrern, die sich Jahr für Jahr auf den Weg nach Mariazell zur Gnadenmutter machten. Stolz sind wir auch auf den Ofen, der im ehemaligen Eisenwerk in Gußwerk gefertigt wurde und in den die Entstehungslegenden Mariazells eingearbeitet wurden.

Einer der Museumsräume ist der Pionierleistung um die Errichtung der Mariazellerbahn gewidmet. Neben einer Modellbahnanlage sind Pläne, Fotos und auch Arbeitsgeräte ausgestellt. Diese 1907 in Betrieb genommene Schmalspurbahn war unentbehrliches Verkehrsmittel, um die Pilger und Wintersportler ins Mariazeller Land zu bringen. Letzteren ist ebenfalls ein Raum gewidmet, in dem die Anfänge des Skilaufs von Matthias Zdarsky bis Oberst Bilgeri dokumentiert werden.

Ebenfalls sind der Jagd und seit 2019 der Natur Räume gewidmet. Durch den Zubau „Geschichtsspeicher“ waren die Voraussetzungen für das Errichten des Naturkundemuseums in zeitgemäßer Form gegeben. Der viergeschossige Zubau zum Museum bietet Raum dafür. Durch die multifunktionale Raumnutzung konnten wir unsere Vorstellungen umsetzen. Sind doch Kultur, Brauchtum sowie Lebensbedingungen in der Region durch die Landschaft und ihre Natur geprägt.

Schifferl, die nicht sinken können

Aber auch lebendiges Brauchtum wird bei uns im Heimathaus gepflegt. Wenn es die Covid-19-Pandemie wieder zulässt, werden wir die Kinder wieder zum traditionellen Schifferlbasteln für den Nikolaustag in das Heimathaus einladen. Denn dabei handelt es sich um einen alten Brauch, der nur im Mariazeller Land existiert und der eigentlich aus der Not entstanden ist. Die Regionen rund um das auf fast 900 Metern liegende Mariazell litten meist Anfang Dezember unter argen Hochwässern, die verheerende Schäden anrichteten. Um die Not zu lindern, setzte man den „verschonten“ Mariazeller Bürgern heimlich ein Schifferl mit der Bitte zu helfen. Betroffene Eltern schickten ihre Kinder am 5. Dezember mit den einfach gefalteten, aber liebevoll verzierten und mit Sprüchen wie „Heiliger Sankt Nikolaus wohlbekannt, füll mein Schifflein bis an den Rand“ versehenen Papierschiffchen los nach Mariazell. Dort wurden sie heimlich und ohne Namen in Geschäften und Wirtshäusern „hinterlegt“. Neben Äpfel, Nüssen, Lebkuchen und Süßigkeiten gab es auch Wäsche und Kleidung für die vielen Bittsteller, die am nächsten Tag, an Nikolaus' Geburtstag, vorstellig wurden und mit den Worten „i bitt schön um mein Schiff“ das von ihnen gesetzte suchten und mitnehmen durften. Das Schifferlsetzen hat sich bis heute erhalten und wird zum Glück nicht mehr aus Armut betrieben, sondern aus reiner Freude für die Kinder.

Heimat zum Anziehen

Das Heimathaus sieht sich nicht nur als Bewahrer von Geschichte und Brauchtum, sondern auch als Schnittstelle für Vergangenheit und Zukunft. Sogar in Sachen Kleidung. Vor sieben Jahren wurde durch das Kaufhaus Arzberger in Kooperation mit dem Mariazeller Heimathaus die Kollektion „Heimat zum Anziehen“ ins Leben gerufen. Es handelt sich dabei um das Lodengewand bzw. Leinengewand, wie es einst in der Region getragen wurde. Begonnen hat es mit dem Loden-Janker, welcher im Auftrag des Großindustriellen Arthur Krupp für seine Jäger um das Jahr 1900 gefertigt wurde. So ließen wir die modisch-robuste Trachtenjacke wieder aufleben. Passend dazu wurden nach alten Vorlagen eine Mariazeller Lodentracht für Damen und Herren entwickelt.

Das G'wand aus geschmeidigem Loden mit traditioneller Stickerei und Hirschhornknöpfen ist edel und praktisch. Und ein ganz individuelles Stück für den jeweiligen Träger oder die Trägerin, weil nämlich deren Namen mit einer fortlaufenden Nummer eingepreßt werden. Und: In einer Chronik werden die Besitzer zusätzlich einzeln vermerkt. Ergänzt wurde die Heimathaus-Kollektion um das Jägerleinen-Sakko für die Damen und die Herren. Jeder verkaufte Janker unterstützt mit € 120,- das Heimathaus bei der Realisierung des Naturkundemuseums. So konnten seit Beginn dieser Kooperation vom Hause Arzberger als Projektunterstützung ein Sponsorbeitrag in der Höhe von mehr als € 85.000,- übergeben werden. Das Heimathaus-Team dankt der Familie Arzberger und natürlich den über 720 Janker-Besitzern für dieses einmalige Ergebnis der finanziellen Unterstützung!



Foto: Fred Lindmoser

Plus - Minus

Plus +++ Plus +++ Plus

Danke!

Der zweite Juni wird für unsere Familie wohl unvergessen bleiben, denn in dieser Nacht kämpfte Lydia nach einem Zusammenbruch während ihres Nachtdienstes im Pflegeheim Mariazell, gemeinsam mit den Ersthelfern, um ihr Leben.

Nach den dramatischen Stunden vor Ort folgten lange Wochen auf der Intensivstation in Graz, ein Aufenthalt im LKH Bruck, sowie eine Rehab im NTK Kapfenberg.

Von ganzem Herzen dankbar sind wir den Einsatzkräften der Feuerwehr Mariazell, Rotes Kreuz Mariazell, Polizei Mariazell, der Flugrettungscrow des Christopherus 17, allen ÄrztInnen und dem Krankenhauspersonal, die Lydia in dieser schweren Zeit unterstützt und begleitet haben!

Familie Ploderer/Weissensteiner

Minus --- Minus --- Minus

Aus gegebenen Anlass weisen wir darauf hin, dass man sich strafbar macht, wenn man

- zu Hause einen Selbsttest gemacht hat, dieser positiv war und dennoch außer Haus geht,
- trotz positivem Selbsttest die Teststraße aufsucht,
- bereits einen Test in der Teststraße gemacht hat, dieser positiv ausgefallen ist und die Teststraße wieder aufsucht,
- das Haus verlässt, trotz Absonderungsbescheid.

Wir von der Teststraße in Gußwerk müssen diese Vorfälle der Polizei oder der zuständigen Behörde melden bzw. zur Anzeige bringen.

Gesundheit

Pflege- und Sozialberatung

Zielgruppe: Personen, die Unterstützung in den verschiedensten Lebenssituationen benötigen. Die MitarbeiterInnen informieren Sie kostenlos über die regionalen Angebote in den Bereichen:

Soziales/Pflege

Sie erhalten

- Hilfestellung bei div. Antragstellungen (Förderanträge, GIS-Befreiung, Rezeptgebührenbefreiung, Behindertenpass, Parkberechtigungsausweis, Behindertenhilfesanträge, Pflegegeld u.s.w)
- Informationen zu Unterstützungsformen der Betreuung und Unterstützung bei der Organisation von verschiedenen Diensten (mobile Dienste, Pflegeheime, 24h-Betreuung, Notruftelefon u.s.w)

Gesundheitsdienstleistungen

Weitergabe von Informationen zu den Angeboten von

- ÄrztInnen
- TherapeutInnen (Heilmassage, Ergotherapie, Physiotherapie, Psychotherapie...)
- Psychosoziale Beratungsstellen, Selbsthilfegruppen

Gesundheitsförderung

Informationen über die Angebote zu den Themen

- Bewegung, Ernährung
- Vorsorgeangebote der Krankenkassen
- Sucht- und Suizidprävention

Andrea Tatzgern

Bettina Huemer

Dipl. Sozialarbeiterin

Lebens- und Sozialberaterin

Sprechtag: Mittwochs nach Voranmeldung unter 0800/312234 oder muerzzuschlag@gesundheitszentrum.at

Retten Sie Leben, spenden Sie Blut!

Jede einzelne Blutspende rettet ganz aktiv und auf direktem Weg Leben. Weil jede einzelne Blutspende sicherstellt, dass im Ernstfall und zu jederzeit für jeden Menschen genügend Blutkonserven vorhanden sind.

Jedes Jahr verletzen sich alleine in der Steiermark fast 8.000 Menschen im Straßenverkehr, mehr als 1.000 davon schwer. Viele von ihnen benötigen dann vor allem eines – Blut und das schnell. Doch nicht nur Unfallopfer aus dem Straßenverkehr sind auf lebensrettende Blutspenden angewiesen. Wann immer Blut fließt, muss es ersetzt werden. Zu einem kleinen Anteil schafft dies unser Organismus selbst. Wird der Blutverlust jedoch zu hoch, droht das System in unserem Körper zu kollabieren und wir benötigen Hilfe von außen. Eine einzige komplizierte Operation kann bis zu 40 Blutkonserven erfordern! Bedenkt man, dass eine Blutkonserve 450 Milliliter des lebenswichtigen Sauerstoffträgers enthält, wird schnell deutlich, wie unerlässlich Blutspenden ist.

Direkte Hilfe von Mensch zu Mensch

Doch nicht nur für riskante Behandlungen sind Blutkonserven unerlässlich. Denn: Auch bei jedem noch so

kleinen chirurgischen Eingriff werden zur Sicherheit des Patienten Blutspenden bereitgestellt und auch die moderne Krebstherapie wäre ohne Blutspenden undenkbar. Blut ist ein unentbehrliches Medikament, das in keinem Fall künstlich erzeugt werden kann. Wer Blut braucht, der benötigt das Blut eines anderen Menschen. Wer Blut spendet, der hilft direkt und unmittelbar einem Menschen in Not.

Steiermarkweit werden jährlich circa 50.000 Blutkonserven zur Versorgung der Bevölkerung benötigt. Drei Abnahmeteams des Roten Kreuzes Steiermark sind täglich und rund um die Uhr im Einsatz, um den großen Bedarf am Notfallmedikament Blut zu decken. Ein Unterfangen, das nur unter tatkräftiger Mithilfe der Bevölkerung bewerkstelligt werden kann.

Lebensrettendes Blut kann in nur einer halben Stunde gespendet werden. Haben Sie eine halbe Stunde Zeit?

Nähere Informationen und alle kommenden Blutspendetermine unter: www.blut.at

Blutspendetermin in Mariazell, Hans Laufenstein-Weg 1 (Mittelschule) am 20.12.2021 von 16:00 bis 19:00 Uhr.

#blutverbindet

FAMILIE VERBINDET. **BLUTSPENDEN AUCH.**



ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ
STEIERMARK

Aus Liebe zum Menschen.

BLUT
SPENDEN
RETTET
LEBEN

Foto: zVg.

Weihnachtswünsche

Die Redaktion von „Unser Mariazeller Land“ sowie alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtgemeinde Mariazell wünschen den Lesern der Gemeindezeitung, allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern ebenso wie unseren Gästen ein frohes, friedvolles Weihnachtsfest sowie für das kommende Jahr 2022 viel Glück, Erfolg und vor allem Gesundheit.

Herzlichst
Ihr Vizebürgermeister Helmut Schweiger



Feuerwehren

Freiwillige Feuerwehr Mariazell

Liebe Bevölkerung des Mariazeller Landes, erlauben Sie mir als Kommandant der FF Mariazell einige Worte an Sie zu richten.

Leider konnten wir auch in diesem Jahr unser traditionelles Florianifest nicht veranstalten, dadurch musste die Feuerwehr Mariazell vorerst auf Ihre Unterstützung verzichten – eine Unterstützung, die aber notwendig ist, um den laufenden Betrieb aufrecht zu erhalten. Doch es wäre nicht Mariazell, wenn unsere Bevölkerung in dieser Zeit nicht zu ihrer Feuerwehr gehalten und uns mit zahlreichen Spenden unterstützt hätte. Dafür ein herzliches Dankeschön!

Unsere Kameradinnen und Kameraden waren auch in diesem Jahr bei verschiedenen Einsätzen gefordert, ich denke an den Wohnhausbrand in der Rasing, an die drei Brände im Halltal, an den Großbrand in Seewiesen, an die Waldbrände Grünau, Kreuzberg und Walstern sowie die zahlreichen Verkehrsunfälle und Fahrzeugbergungen. Hier zeigt sich, wie wichtig die gute Ausbildung sowie die regelmäßigen Übungen an den mittlerweile hochmodernen Einsatzfahrzeugen sind. Mit Routine und Können erledigten unsere Einsatzkräfte die anstehenden Aufgaben.

Leistungsprüfungen

Um die immer höheren Anforderungen im Feuerwehrleben weiter gut bewältigen zu können, stellte sich im heurigen Herbst eine Gruppe aus dem Abschnitt Mariazell der Atemschutzleistungsprüfung in GOLD. Diese Leistungsprüfung ist die höchste Ausbildungsprüfung eines Atemschutzgeräteträgers. Die an den Atemschutz-Trupp gestellten Aufgaben müssen bei den einzelnen Stationen möglichst fehlerfrei erledigt werden. Das Ergebnis wird in „bestanden“ oder „nicht bestanden“ gewertet. Gestartet wird mit der Kategorie Bronze, nach einer zweijährigen Wartefrist kann das Leistungsabzeichen in Silber erworben werden, nach weiteren zwei Jahren jenes in Gold. ABI Manfred Schrittwieser (FF Gollrad), OLM Oliver Beigel (FF Mariazell), LM Jürgen Paukner (FF Mariazell) und LM Markus Pirkner (FF Mariazell) haben diese Prüfung erfolgreich abgelegt. Zuvor sind wir bereits im Oktober mit zwei Trupps bei der Atemschutzleistungsprüfung in SILBER und BRONZE angetreten. LM d. S. Peter Prenner, LM d. F. Pascal Zach, OLM d. F. Daniel Zach, FM Bernhard Graier, LM d. F. Sandro Paukner, LM Jürgen Paukner, OLM Oliver Beigel und LM Markus Pirkner haben diese Prüfung erfolgreich abgelegt.

Unsere Feuerwehrjugend

Bereits elf Jugendliche haben den Weg zu unserer Feuerwehr gefunden, fünf Betreuer stehen für die Jugend zur Verfügung und sind natürlich mit Freude bei der Sache. Im Oktober 2021 haben Sebastian Fadenberger, Marcel

Griessbauer und Moritz Plasch das bronzene Wissenstestabzeichen sowie Nico Greifensteiner, Peter Eckmaier und David Tobiaschek das bronzene WissenstestSPIEL-abzeichen erfolgreich bestanden. Die Zukunft gehört der Jugend von heute. Wir sind sehr stolz auf unseren Nachwuchs. HBI Werner Svatek

Friedenslicht

Am 24. Dezember 2021 wird von der Feuerwehr Mariazell das Friedenslicht an folgenden Standorten aufgestellt:

- Freiwillige Feuerwehr Mariazell (Eingang Wiener Straße)
- Ehem. Schulhof im Halltal
- Eingangsbereich zum Volksheim St. Sebastian (GRAWE)
- Friedhofskapelle Mariazell

An diesen Standorten können Sie Ihre mitgebrachte Kerze von 9:00 bis 13:00 Uhr mit dem Friedenslicht entzünden und sich so das Friedenslicht nach Hause holen.

Liebe Bevölkerung des Mariazeller Landes, das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Mariazell wünscht Ihnen ein friedliches und gesegnetes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr 2022 – bleiben Sie gesund – SIE FÜR UNS – WIR FÜR SIE!

Ihre Feuerwehr Mariazell

LM d. V. Christian Sprosec

Foto: LFV Franz Fink



Freiwillige Feuerwehr Gollrad

Wenn es das Coronavirus zulässt, möchten wir auch heuer wieder das Friedenslicht von Betlehem am Heiligen Abend, 24. Dezember von 10:00 bis 12:00 Uhr vor dem Rüsthaus Gollrad verteilen. Foto: zVg.



Freiwillige Feuerwehr Gußwerk

Liebe Gönnerinnen und Gönner der Freiwilligen Feuerwehr Gußwerk, liebe Bevölkerung des Mariazeller Landes, auch wenn es im heurigen Jahr aufgrund der Corona-Pandemie erneut viele Erschwernisse gab, so konnten wir, die Freiwillige Feuerwehr Gußwerk, die Einsatzbereitschaft dennoch immer aufrechterhalten. Dank der großzügigen Spenden der Bevölkerung konnten wir im Sommer eine neue Einsatzbekleidung und eine Wärmebildkamera ankaufen – dieser Betrag wurde vollständig aus unserer Kameradschaftskassa bezahlt. Dank dieser Anschaffung sind wir nun wieder am neuesten Stand der Technik.

Wir hoffen, dass wir Sie im nächsten Jahr wieder bei einer unserer Veranstaltungen begrüßen dürfen. Die Ausgabe des Friedenslichtes am 24. Dezember 2021 erfolgt heuer ausschließlich im Rüsthaus Gußwerk von 9:00 bis 12:00 Uhr.

Ein großes Dankeschön geht an die Stadtgemeinde Mariazell und an alle Gönner und Gönnerinnen der Freiwilligen Feuerwehr Gußwerk, die uns heuer wieder großzügig unterstützt haben.

Wir werden für Sie auch weiterhin, unter Einhaltung der entsprechenden Sicherheitsmaßnahmen, im Ernstfall einsatzbereit sein.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen ein schönes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins Jahr 2022 und bleiben Sie gesund.

Die Kameraden & Kameradinnen der
Freiwilligen Feuerwehr Gußwerk

Fotos: FF Gußwerk



Bergrettung

Liebe Bevölkerung und Gäste des Mariazeller Landes!

Auch 2021 mussten wir unsere Einsatz-, Übungs- und Veranstaltungsabläufe, Corona-Pandemie bedingt, anpassen. Mitte des Jahres konnten wir unsere Arbeitsabläufe unter halbwegs „normalen“ Bedingungen abhalten, mit Ende des Jahres war dies nicht mehr möglich. Systemrelevante Übungen, wie Ausbildung der Anwärter oder Seilbahnbergeübungen, mussten dennoch, unter Einhaltung der Bestimmungen der COVID-19-Situation, stattfinden.

Vermehrt wurden wir 2021 zu Alpinunfällen alarmiert, wo eine Bergung oder ein Sucheinsatz mittels

Hubschrauber nicht möglich war. Hier war unsere Mannschaft gefordert, die Verletzten bergunter restrisch, mittels unserer bestens bewährten Ferno Leichtgebirgstrage, durchzuführen. Zugenommen haben auch Forstunfälle, wobei ein verunglückter Forstarbeiter nur mehr totgeborgen werden konnte.

Mehr Informationen über Einsätze, Übungen und Veranstaltungen finden Sie auf unserer neu gestalteten Ortsstellen-Homepage unter www.bergrettung-mariazellerland.at oder im neuen Fördererheft. Sollte es uns heuer nicht möglich sein, die bereits von vielen erwarteten Fördererhefte persönlich zu überbringen, werden wir Ihnen diese

kontaktlos zukommen lassen. Danke an alle Freunde und Gönner unserer Ortsstelle, die uns immer wieder großzügig unterstützen.

Wenn wir uns vom Jahr 2021 verabschieden, sind unsere Gedanken auch bei allen unseren verstorbenen Kameraden, besonders gedenken wir an unseren im Mai verstorbenen langjährigen Funktionär Hans „Mausi“ Schweighofer.

Wir wünschen ruhige besinnliche Feiertage und schöne unfallfreie Bergtouren.

Die Kameraden/innen der
Bergrettung Mariazeller Land

Franz Tributsch
Ortsstellenleiter

Wirtschaft

„Stars of Styria“

Derzeit absolvieren insgesamt 14.197 Jugendliche in der Steiermark eine Lehrausbildung. 4.671 Mädchen und Burschen haben heuer mit Stichtag 31. August im Steierland eine Lehre begonnen. Das sind um 5,9 Prozent mehr als im letzten Jahr – eine erfreuliche Entwicklung!

In der Region Bruck-Mürzzuschlag haben im Vorjahr 1.272 Personen eine Lehre absolviert, ausgebildet wurden sie dabei in 343 Betrieben. Die besten Absolventinnen und Absolventen werden gemeinsam mit ihren Ausbildungsbetrieben von der WKO Steiermark zu STARS OF STYRIA – powered by Raiffeisen, Uniqa und Energie Steiermark – gekürt.

Die Veranstaltung konnte heuer wieder in gewohntem feierlichen Rahmen in der WKO-Regionalstelle in Bruck durchgeführt werden. Am 28. September 2021 wurden in der WKO-Regionalstelle die Trophäen und Urkunden im feierlichen Rahmen überreicht: 12 Meister, 33 Lehrabsolventen und 18 Ausbildungsbetriebe nahmen mit strahlenden Gesichtern ihren Stern und ihre Urkunde auf der Bühne von WKO-Regionalstellen-Obmann Erwin Fuchs und WKO-Vizepräsidentin Gabriele Lechner entgegen.

Auch heuer waren wieder Mariazeller unter den Geehrten:

- Saskia Scheickl, Kraftfahrzeugtechnikerin (Lehrbetrieb Walter Wesely GmbH)
- Daniel Hochreiter für seine Meisterprüfung zum Kraftfahrzeugtechniker
- Paul Sampl, Metalltechniker (Lehrbetrieb Fa. Sampl)

Wir gratulieren nochmals herzlich!

Fotos: zVg.



Betriebsbesuche der WKO

Am 14. Oktober 2021 besuchten Regionalstellenobmann Hugo Sampl und Martina Romen-Kierner Betriebe des Mariazeller Landes.

Die heurige „Herbsttour“ begann im Unternehmen von Hugo Sampl, der seinen neuen Partner Roland Harrer vorstellte. Dipl. Ing. (FH) Roland Harrer und Ing. Hugo Sampl haben gemeinsam eine neue Firma gegründet. Die Firma Spring Components GmbH hat die Produktion der Fa. Ing. Hugo Sampl GmbH übernommen. Die Sampl GmbH bleibt als Besitzgesellschaft bestehen.

Die Spring Components ist Zulieferer für viele Zweige der Industrie wie zum Beispiel: Flugzeug, Eisenbahn, Schlosserwaren, Anlagenbau, Fahrzeugbau, Automobil, Maschinenbau, Elektro, Elektronik usw. Der Betrieb ist seit 2 Jahren nach EN 9100 zertifiziert. Mit diesen Qualitätsstandards ist das Unternehmen berechtigt als Luftfahrtzulieferer zu arbeiten. In Österreich gibt es nur ca. 60 Betriebe, die diese Zertifizierung haben. Wenn man ein modernes Verkehrsflugzeug sieht, ist es sehr wahrscheinlich, dass dieses einen Bauteil aus Gußwerk enthält.

Weiters wurden im Zuge der Corona-Krise Investitionen in der Höhe von rund 500.000 Euro getätigt und der Betrieb hat sich dadurch als Komponentenlieferant etabliert.





Der neugewählte Obmann des Tourismusverbandes Hochsteiermark Nino Contini gab Einblick in die Neustrukturierung der steirischen Tourismusverbände. Martina Romen-Kierner bedankte sich bei Raffaella Pitzl für die Unterstützung bei der Verteilung der Antigen-Tests an die örtlichen Unternehmen.



Heidi Wimmer von der Gerberei und Lederbekleidung Wimmer erläuterte die Herstellung der hochwertigen Lederwaren. Die Häute stammen vom obersteirischen Hirsch.



Vince Kovacs führt das Cafe Charivari seit Ende des Lockdowns. Fragen Sie den Unternehmer bei einem Besuch nach der Bedeutung des Namens des Betriebs.



Werner Girrer führte aus, dass es insbesondere im Bereich des Tischlerhandwerks durchaus schwierig ist, Arbeitskräfte zu finden und gab Einblick in den weitestfassten Bereich des „Mediendesigns“



Roman Rechberger ist selbstständiger Versicherungsagent für die Uniqa. Seine Mitarbeiterin Sandra Mayr gab Einblick in den täglichen Aufgabenbereich.



Bei der Vorarlberger Käsespezialitäten Lang GmbH erklärte Franz Eder die Unternehmensgeschichte. Das Unternehmen hat den Stammsitz in Oberösterreich und expandierte im Jahr 2021 in die Steiermark. Die Käse stammen von Vorarlberger Bauern und werden im Unternehmen veredelt.



Max Ledolter vom GH Lurgbauer hofft auch durch die Teilnahme am „Tag der Lehre“ in Mariazell das Interesse an den gastronomischen Berufen zu wecken. Derzeit beschäftigt er eine Spanierin als Lehrling. Fotos: zVg.

Tag der Lehre

Kürzlich fand im Mariazeller Land der „14. Tag der Lehre“ statt. Heuer nahmen 23 regionale Betriebe an der Veranstaltung, die in Kooperation mit der Wirtschaftskammer Bruck-Mürzzuschlag organisiert wurde, teil. Nach einer kurzen Begrüßung sowie allgemeinen Informationen in der MS & PTS Mariazell öffneten die Betriebe für die SchülerInnen der vierten Klassen sowie der Polytechnischen Schule ihre Türen.

Alle SchülerInnen hatten die Möglichkeit, vier heimische Betriebe auszuwählen und diese mit ihren Eltern zu besuchen. Für die Präsentation des Unternehmens standen jedem Betrieb 30 Minuten zur Verfügung. Neben der Produktion wurden auch die Berufsfelder und Tätigkeitsbereiche im Unternehmen genauer vorgestellt. Zudem durften die SchülerInnen Arbeitsschritte praktisch erproben und wurden kulinarisch verwöhnt.

Ziel der Veranstaltung ist es, die Attraktivität der Lehre in der Region zu steigern und weitere Ausbildungsmöglichkeiten aufzuzeigen.

„Frau in der Wirtschaft“ im Mariazeller Land

Die heurige Landeskonferenz von „Frau in der Wirtschaft“ führte die einzelnen Bezirksvorsitzenden zu einem zweitägigen Zusammentreffen nach Mariazell. Am Nachmittag des ersten Tages fand eine sehr produktive und informative Konferenz statt, ein Impulsvortrag von Sabine Wagner, Kriminalbeamtin im Bereich Kriminalprävention und spezialisiert auf den Fachbereich Internetkriminalität rundete den Abend ab.

Am zweiten Tag besuchten die Damen die von Unternehmerinnen geführten Betriebe Sampl Trachtenmoden, Apotheke Zur Gnadenmutter sowie Sport Redia.

Wir wünschen Gesundheit, ein besinnliches Weihnachtsfest sowie alles Gute für das Jahr 2022!

Ihre
Wirtschaftskammer-Regionalstelle Bruck-Mürzzuschlag

Fotos: WKO



Foto: zVg.

Ehemaliges Gasthaus Lebernegg erfüllt mit neuem Leben

Ob Sommer oder Winter, seit Jahren war unser Familienurlaub in Mariazell! Die Liebe zu dieser wunderschönen Gegend wurde immer größer, sodass wir im Sommer 2020 nach Halltal zogen. Die Gästezimmer im Obergeschoß wurden renoviert und zu einer Ferienwohnung zusammengefasst. Zusätzlich zu meiner Praxis in NÖ habe ich in Halltal nun meine 2. Praxis eröffnet und biete Bioresonanz und Reflexintegration an. Es konnten bei vielen Klient/Innen enorme Verbesserungen bis zur Beschwerdefreiheit bei Allergien, Nahrungsmittelunverträglichkeiten usw. erzielt werden. Die Reflexintegration lernte ich bei Dr. Harald Blomberg in Deutschland. Diese kann bei Entwicklungsverzögerungen oder Diagnosen wie ADS, ADHS, Autismus oder LRS enorme Verbesserungen bringen.

In den Sommermonaten und im Advent ist das Gasthaus von Freitag bis Sonntag jeweils von 11:30 bis 18:00 Uhr wieder geöffnet. Es werden Speisen in einfacher Art wie belegte Brote, überbackene Brote und Nussstrudel im Sommer angeboten. Im Advent gibt es vor allem wärmende Speisen und Getränke.

Meinen Ausgleich finde ich in der freischaffenden Kunst. Im Foyer befindet sich eine Ausstellung meiner Werke. So biete ich handgemachte künstlerisch/handwerkliche Geschenkideen zum fairen Preis an wie: Engel, Räucherkerle/Schalen, Stelen für den Garten aus Keramik, Holzschüsseln und vieles mehr.

Vorbeischaun lohnt sich!

Termine nach tel. Vereinbarung unter 0660/5738670.

Gabriele Gössl-Hiesböck, MA

Fotos: zVg.



BZT Rechtsanwälte

Auch in schwierigen Zeiten kompetent beraten

Die BZT Rechtsanwälte Dr. Peter Zach, Dr. Reinhard Teubl und Mag. Harald Terler stehen Ihnen auch zum Jahreswechsel im 14 Tages-Rhythmus für Ihre rechtlichen Anliegen zur Seite. Die Besprechungstermine werden in den Räumlichkeiten der Raiffeisenbank Mariazellerland an nachfolgenden Donnerstagen jeweils von 14:00 bis 17:00 Uhr angeboten:

- 23. Dezember 2021
- 20. Jänner 2022
- 3. Februar 2022

Die Themengebiete umfassen das gesamte Zivilrecht, Verwaltungs-, Wirtschafts- und Schadenersatzrecht. Auch andere Rechtsbereiche können nach individueller Absprache abgedeckt werden. Eine telefonische Voranmeldung ist jedenfalls unter 03862/51462 erforderlich.



Dr. Peter Zach • Dr. Reinhard Teubl • Mag. Harald Terler
Rechtsanwälte • Vertragserichter • Treuhänder • Strafverteidiger

T +43 3862 51 462 • F +43 3862 51 462-10
recht@bzt.at • Mittergasse 28 • 8600 Bruck a. d. Mur

www.bzt.at

Foto: zVg.

Sport

Union Tennisclub Mariazell

Einiges gibt's noch zu berichten vom Tennisplatz. Am 6. November wurde noch gespielt, sozusagen am letzten Drücker in der „Saison 2021“. Es war eine erfolgreiche Sommersaison – wie schon in der letzten Gemeindezeitung berichtet. Es fehlte das Abschlussturnier, das am 25. September ausgetragen wurde. Wetter, Stimmung und Einsatz der Spielerinnen und Spieler war einfach toll. In vier Bewerbungen wurde gekämpft:

Einzel, Damen und Herren, Mix und Blitz. Die Bilder zeigen die glücklichen GewinnerInnen. Ein Dank an die Organisatoren und an die Sponsoren der Preise. Details, auch von den Vereinsmeisterschaften, finden Sie auf www.utc-mariazell.at.

Wir bedanken uns bei den Mitgliedern, den Unterstützern und bei Bernd & seinem Team für die perfekten Plätze und das gemütliche Ambiente.

Jetzt freuen wir uns auf einen Winter, wie er damals war, um die Eislaufsaison eröffnen zu können. Wir erwarten Sie gerne auf der Sportanlage in der Wiener Straße.

Ein gesundes, frohes Weihnachtsfest mit Ihrer Familie und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen der Vorstand des UTC Mariazell und Ihre Anna Wansch.

Fotos: Anna Wansch



Sportverein St. Sebastian

Die Pandemie hat uns wieder!

Am 1. Oktober hat für 35 Kinder des SV St. Sebastian das Trockentraining für den heurigen Winter begonnen. Mit großer Begeisterung wurde unter Anleitung des 4-köpfigen Trainerteams trainiert und für viel Bewegung gesorgt. Am Wochenende des 21. November war es wieder soweit, die Bestimmungen der Regierung machte dem Treiben ein Ende. Das Training musste ausgesetzt werden und wir hoffen, dass bald die Möglichkeit des freien Schifahrens auf unserer Bürgeralpe besteht. Die

Aussichten, dass Ende November Schnee erzeugt werden kann, sind nach Aussagen unseres Schneimeisters Felix gut.

Am 13./14. November nahmen 16 Vereinsmitglieder das Angebot des Vereines an und testeten am Kitzsteinhorn, bei sehr guten Bedingungen, ob sie das Schifahren noch in den Beinen haben.

Bedauerlich ist, dass im kommenden Winter, geschuldet den Pandemievorgaben, die geplanten Betriebschimeisterschaften der Firma Schenker (500 Teilnehmer) auf 2023

verschoben wurden. Die Veranstaltungen des Verbandes, darunter auch die Herren-FIS-Rennen am 25./26. Februar, sind nach derzeitigen Bestimmungen möglich. Ebenso die Trainingseinheiten und das freie Schifahren. Maskenpflicht wird in geschlossenen Beförderungsanlagen vorgeschrieben.

Allen unseren Mitgliedern, Freunden und Sponsoren wünschen wir ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2022 - und vor allem: G'SUNDBLEIBEN!

Bericht und Fotos: Hans Peter Brandl



Sektion Rodeln

Geschätzte Gemeindebürger, liebe Sportfreunde!

Eine herausfordernde Saison 2021, geprägt durch die Corona-Pandemie, haben wir hinter uns gebracht, mit dem Glauben, dass die Saison 2022 besser wird. Leider scheint dieser Wunsch wieder nicht in Erfüllung zu gehen.

Aus sportlicher Sicht wird kaum wieder Nachwuchsarbeit möglich sein.

Sebastian Feldhammer, der vorige Saison seinen ersten Junioren Weltcup-Stockerlplatz einfahren konnte, wurde auf Grund seiner Ergebnisse von der Kleinen Zeitung als ein Kandidat zum Nachwuchssportler des Jahres vorgeschlagen. Ich glaube, dass dies schon eine besondere Auszeichnung ist.

Die Vorbereitung für die kommende Saison ist voll im Gange. So fand vor kurzem der zweite Leistungstest in Schladming und ein Starttraining in Innsbruck statt. Sobald es die Witterung zulässt, wird mit dem Bahntraining begonnen. Vom zweiten Dezemberwochenende bis Ende Februar geht es dann mit den Bewerbungen los. Wir wünschen Sebastian viel Erfolg, vor allem aber eine unfallfreie gesunde Saison.

Im Veranstaltungsbereich wäre auch einiges geplant, soweit es Corona zulässt.

Am 29. Jänner 2022 ist ein Austria-Cup geplant und als Höhepunkt der Saison ist vom 17. bis 20. Februar 2022 ein Weltcuprennen geplant, das im ORF-Sport plus live übertragen wird.

Somit wird das Mariazeller Land wieder über die Grenzen Österreichs hinaus präsentiert.

Ich bedanke mich im Vorfeld bei allen, die mithelfen, dieses Vorhaben gut über die Bühne zu bringen: Gemeinde, Tourismus, Land Steiermark, den Sponsoren und den Helfern, ohne die solche Veranstaltungen nicht durchgeführt werden könnten.

Ich wünsche allen, so gut es geht, eine friedliche Adventzeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie, vor allem bezüglich der Pandemie, ein gesundes Jahr 2022.

Der Sektionsleiter
Gerhard Kleinhofer

Unser Mariazeller Land damals...

Der erste elektrische Zug auf der Mariazellerbahn vor 110 Jahren

Am 7. Oktober 2021 jährte sich die Aufnahme des elektrischen Betriebes auf der Mariazellerbahn zum 110. Male.

Diese Elektrifizierung ist Ing. Eduard Engelmann zu verdanken, der hier echte Pionierarbeit leisten musste und die Mariazellerbahn zu einer der ersten Einphasenwechselstrombahnen der Welt machte.

Bis es allerdings soweit war, mussten viele Widerstände und Schwierigkeiten überwunden werden.

Als im Oktober 1853 die erste Lokomotive auf der eben fertiggestellten „Westbahn“ durch St. Pölten rollte, trug man sich bereits mit dem Gedanken, den berühmten Wallfahrtsort Mariazell an das Schienennetz anzuschließen. Es sollten jedoch mehr als 50 Jahre bis zur Verwirklichung dieses Vorhabens vergehen, denn alle Projekte scheiterten an der Tatsache, dass der Bau einer Bahnlinie durch die zerklüftete Gebirgslandschaft um Mariazell mit zu hohen Kosten verbunden war. Bald kam man zur Überzeugung, dass nur die Anwendung der Schmalspur finanziell vertretbar sei.

Den unermüdlichen Bemühungen von Ing. Josef Fogowitz ist es zu verdanken, dass der Bahnbau nach Mariazell in drei Etappen verwirklicht werden konnte. 1898 fuhr man bereits von St. Pölten bis Kirchberg, 1905 war das zweite Teilstück bis Laubenbachmühle fertig, und am 19. Dezember 1906 erreichte der erste Güterzug Mariazell. Der Personenverkehr wurde im Mai 1907 aufgenommen. Trotz der Ausführung als Schmalspurbahn mit 760 mm Spurbreite mussten zahlreiche Kunstbauten (19 große und 136 kleine Viadukte, aber auch 21 Tunnel mit über 4 km Gesamtlänge) errichtet werden.

Schon bald nach der Eröffnung des Gesamtverkehrs nach Mariazell war das Besucherinteresse so groß, dass einerseits ein Werbeverbot erlassen werden musste und andererseits das

Verkehrsaufkommen mit Dampfbetrieb nicht mehr bewältigt werden konnte, obwohl bereits Heißdampflokomotiven zum Einsatz kamen. Die auf der Mariazellerbahn eingesetzte Uh1 war die erste Heißdampflok Österreichs.

Dies war der Grund, dass Ing. Eduard Engelmann schon 1905 gefassten Gedanken der Elektrifizierung in die Tat umsetzte. Die 16 auf der Mariazellerbahn eingesetzten Maschinen waren die ersten Elektrolokomotiven Österreichs.

Nicht zuletzt durch diesen technischen Fortschritt der Fortbewegungsmittel wurde Mariazell zu einem der beliebtesten Tourismusorte Österreichs.

Als am 24. September 1910 mit der niederösterreichisch-steirischen Alpenbahn nach Mariazell kam,



stellte auch Kaiser Franz Joseph I. zufrieden fest: „Ich freue mich, nach geraumer Zeit Mariazell wieder zu sehen und mich überzeugen zu können, wie schön sich dieser herrliche Ort entwickelt hat“.

Fotos: zVg.

